

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 338.

Mittwoch den 4. December

1861.

## Mitteldeutsche Sachsen.

Unser verehrter Prof. Wachsmuth hat sein neuestes großes Werk „Geschichte deutscher Nationalität“, mit dem eben erschienenen dritten Bande glücklich zu Ende gebracht. Es ist hier nicht der Ort, die Vorzüge desselben hervorzuheben oder nur auf den bewundernswürdigen Sammelreiß hinzuweisen, dessen Frucht das Buch ist; dies wird von anderer Seite geschehen. Wir gestatten uns dagegen das mitzutheilen, was der Herr Verf. über uns, d. h. über das jetzige Sachsen sagt:

Im Anfange des neunzehnten Jahrhunderts war die Bevölkerung des Sachsenlandes und des reussischen Vogtlandes neben dem albertinischen Thüringen im Genusse eines seit dem siebenjährigen Kriege weder durch den bayerischen Erbfolgekrieg, noch durch den Krieg der Revolution sonderlich gestörten Friedelebens. Durch Napoleons Heerfahrt 1806 gewaltsam aufgerüttelt, kam mit der Staatsverwaltung auch die Bevölkerung aus ihrem gewohnten Gleise; nach einer Seite hin ward ein Theil derselben zu einem gesteigerten Waffenthum in Anspruch genommen und in mehrfachen Proben gestählt, wiederum wurden dem Gewerbe, insbesondere dem Verlebe und Handel Hemmschuhe angelegt, die eine gedrückte Stimmung hervorbrachten. Diese war vorherrschend und mehrte sich bei zunehmendem Druck des napoleonischen Systems. Selbst im Heere ward die damals bei manchen Deutschen stark hervortretende Eingekerkeltheit für die bewunderte Feldherrngröße des kaiserlichen Protector des Rheinbundes nicht auffällig. Zum Ausbruch kam der Unmuth im Jahre 1813. Die damalige Abweichung von der gewohnten Ergebnisse in landesherrliche Verfügungen, aus der Unerträglichkeit thatsächlicher Zustände und der Dringlichkeit, in eine andere Bahn einzulenken, ebenso erklärbar, wie aus dem Aufschwunge deutschen Gemeingeistes, ward übel belohnt durch die schmerzliche Theilung des Sachsenlandes. Der längs der Nordgrenze gemachte Durchschnit traf nebst dem sogenannten Kurkreise auch Grundbesitzertheile der Mark Meissen; diese, etwas geschmälert, das pleißner Land und das doppelte Vogtland kamen nun nach äußerem Umfange mit dem alten Sorbenland ziemlich überein.

Im staatlichen Leben herrschte eine Zeit lang Nismuth dies- und jenseits der neuen Landesgrenze, die hergebrachte Antipathie gegen Preußen näherte und mehrte sich dort, hier aber dauerte Sympathie mit den Stammverwandten eine Reihe von Jahren fort. In dem nunmehrigen Sachsenlande mischten sich zu der neubelebten Ehrfurcht gegen den hochbetagten Landesvater bald Wünsche in Betreff der Verfassung; in den abgetheilten Landschaften begann die anfängliche Unzufriedenheit sich etwas auszugleichen, indem es mehr Bewegung und Fortschritt gab. Das reussische Vogtland hatte seine besonderen Beschwerden. Eine unheimliche Mißstimmung tauchte im Sachsenlande auf, als die Besorgnis vor Umgriffen des Katholicismus die Gemüther ergriff. In die steigende Gährung traf mit ihrer zündenden Kraft die Juli-Revolution. Damals, noch mehr in den Jahren 1848 und 1849, ward die Bewegung so stürmisch, daß man an dem conservativen Charakter der Sachsen, mindestens der Bewohner größerer Städte, wohl irre werden konnte. Unter den letzteren waren aber allerdings manche fremdländische Einsassen. Inmitten dieser Wirren kam darauf ein specifisches Sachsenenthum zu Kräften, das mit seinem Particularismus für Auflösung in ein gemeinsames Deutschthum keinen Sinn hatte.

Wenden wir uns nun von den staatlichen Formen zu dem darin begriffenen volksthümlichen Gehalt und erlauben wir uns, die lückenhaften Berichte über Zustände der früheren Zeit durch rückwärts gehende Folgerungen aus den Anschauungen der Gegenwart zu vervollständigen; so giebt zunächst die körperliche Erscheinung der Bewohner des Sorbenlandes sich als abweichend von dem altsächsischen Typus in Haar- und Augenfarbe zu erkennen. Hat ein solcher jemals bei den ersten deutschen Ansiedlern stattgefunden, so konnte er doch bei der anfänglichen Verkreuzung derselben inmitten der Wenden, der spätern Vermischung mit diesen

und den mehrmaligen Einpflanzungen aus Böhmen, Polen etc. nicht vorherrschend werden. Körperliche Kräftigkeit und Stetlichkeit erscheint in der Gegenwart nicht ohne bedeutende Ausnahmen. Im Erzgebirge und auch im sächsischen Vogtlande hat feinkleinliche Fingerarbeit mit sitzender Beschäftigung und Kümmerlichkeit der Nahrung auf die körperlichen Zustände höchst nachtheiligen Einfluß geübt. Das Landvolk der Ebene und auch die bei schwerer Arbeit zu Spannkraft gewöhnten Gebirgsbewohner stehen jenem verkümmerten Geschlecht weit vor. Ueberbleibsel vom Wendenthum sind kaum noch aufzufinden. Das Fortbestehen der Altenburger Bauerntracht ist eine Curiosität der Trachtenlaune, nicht aber ein so wesentlich volksthümliches Stück, daß ihr bei übrigens durchgängiger Verdeutschung ihrer Träger, bei überdies auffallender Unschönheit irgend ein ehrwürdiger Rest des Alterthums beizulegen wäre.

Die deutsche Mundart der sorbenländischen Sachsen ward als neuhochdeutsche Schriftsprache ungemein gehoben durch Luther. Als Thüringer geboren, ward er doch für jene mit seinen zahlreichen Schriften, vor Allem seiner Bibelübersetzung, der imposanteste Sprachzeuge. Im achtzehnten Jahrhundert als vermeintliche Bonalsform für die Gesamtheit der deutschen Sprache überschätzt, gestaltete das sächsische Neuhochdeutsch im Munde des Volks und selbst in den Sphären des höhern Gesellschaftslebens sich weder zu einem Organ wohl articulirter Aussprache, noch zu einem Muster-schema grammatischer Correctheit. Dort stöckte nicht nur die Unreinheit der Laute B und P, D und T, S und K und der Vocale E und I vor R, die Richtunterscheidung des U von I und des O von E, die Erweiterung des Ei zu Ai (Kaipia), sondern auch der singende Ton, der sich auch in der Grenzstadt Halle vernehmen läßt; von grammatischer Incorrectheit giebt ein auffallendes Beispiel die Scheu vor dem Dativ Ihnen, der an ungebühriger Stelle in „Ich biet' Ihnen“ sich unnütz macht; „wie geht Sie's denn? Ich will Sie was sagen“ sind gleichsam antipathisch zu dem Berliner mir. Mich statt mir hat sein Gebiet weiter nordwärts, wo das Niederdeutsche beginnt und erklärt sich aus dem darin üblichen mek für mich und mir. Mundartliche Eigenheiten bietet insbesondere das Vogtland.

In der geistigen Stimmung hat sich der Grundton in einer „verständigen“ Mitte zwischen dem Accent des Affectes und der Monotonie des Indifferentismus gehalten. Wollte einer die Sachsen des achtzehnten Jahrhunderts charakterisiren, so würde das etwa lauten: Man war aufgeweckt ohne poetischen Schwung, von gefälliger Höflichkeit ohne Innigkeit, von glatten Umgangsformen ohne Treuerzigkeit, redselig ohne daß Tiefe des Gefühls sich im Wort ausdrückte, aufmerkamer auf Form als auf Gehalt, rücksichtsvoll in allen Richtungen ständischer Rangstufen. Im Gesellschaftsverkehr war viel Gutmüthigkeit, die aber gern sich mit conventioneller Zierlichkeit anthun mochte. Ausgelassenheit des Humors konnte dabei, wie bei den Kinderspielen, die entweder eingeschulte Höflichkeit des Kinderfreundes oder wildes Schreien und Gebaren zum Besten gaben, nicht auskommen; Schilda hat seine unverschuldete Berufenheit nicht solcher zu danken; Taubmann und Kyau waren weder Volksnarren, noch von altsächsischer Abkunft. Bei solchem Festhalten an normaler Gemessenheit des Verstandes konnte bei kirchlich bedingter Glaubenscorrectheit auch die gefühlsvolle Innerlichkeit des Pietismus nicht wohl Gnade finden. Aus der Gegenwart läßt sich hinzufügen: Wohlgefallen an Musik und Fertigkeit in ihrer Ausübung, nicht naturwüchsig wie in Thüringen und Böhmen, als Kunstproduct hoch gesteigert bei den Geweihten, für die Menge ein Schwelgen in Häufigkeit, Fülle und Raffinement des Ohrs, bequemere Genuss und für gute Nerven nicht angreifend, was keineswegs auf Agitation einer Fülle von Gedanken oder Pulschlägen poetischer Aber schließen läßt. Die Art und Kunst des Vogtländers ist etwas energischer als die der Flachländer; bei dem erzgebirgischen Bergmann aber ist die Genügsamkeit von mehr Frohsinn begleitet als bei dem Weber und den erzgebirgischen Verfertignern kleiner Waaren. In den

größeren Städten hat die Cultur moderner Zeit wenig Eigenthümliches übrig gelassen.

Für die Objectivität von That und Werk wurde charakteristisches Merkmal der Sachsen der Gewerbefleiß und Sachsen darin deutsches Musterland. In der erfreulichsten Wechselwirkung begünstigter Staatsverwaltung unter den Kurfürsten August, dem Vater sächsischer Cultur im Gebiet des Materiellen, und Friedrich August, und das Sinnen, Dichten und Trachten des Volks einander. Die Production machte schon unter August, kraft seiner landwirthschaftlichen Anstalten, bedeutende Fortschritte in Ackerbau, Viehzucht, Gartenbau, die aber bei Weitem überholt wurden, als unter Friedrich August die staatlichen Anstalten sich vermehrten und durch die Bildung von landwirthschaftlichen Vereinen und die schöpferische Praxis einzelner einsichtsvollen Landwirthe, als Schubart's v. Kleeefeld, ihnen in die Hand gearbeitet wurde. Die vollständige Herstellung persönlicher Freiheit des Landmanns und die Grundentlastung endlich haben dem Bauernstande wenig zu wünschen übrig gelassen. Wo Stockung und Abnahme eintrat, wie im Bergbau, nachdem dieser mit Auffindung und Verwerthung des Kobalts eine neue Prosperität gewonnen und sich Zinnwerke (Altendorfs schon seit 1458) dazu gesellt hatten, da half die Erfindsamkeit und wissenschaftliche Genialität eines Werner u. die Einbußen gutzumachen. Ein glückliches Experiment des Schleizers Böttiger brachte das meißnische Porzellan an den Tag. Für den ärmsten Theil der Bevölkerung Sachsens, die Erzgebirger, wurde der seit Anfang des achtzehnten Jahrhunderts zuerst im Vogtlande versuchte, darauf seit den Hungerjahren 1770 f. mit Eifer betriebene Kartoffelbau zur Bewichtigung der schwersten Sorgen um Lebensbedarf und das gastronomische Raffinement übte sich darin, die Kartoffel in vielerlei Gestalt selbst zum Lederbissen zu machen. Der Weinbau blieb auf einen geringen Theil des Landes beschränkt, näherte doch aber auch nothdürftig die damit beschäftigte Menschenclasse. Einträglicher und von minder unsicherer Ernte war der Obstbau, in dem sich vor Allem die Borsdorfer Apfel hervorthaten. Die Fischerei und Flußschiffahrt belohnte die darauf verwandte Arbeit genugsam, um eine eigene Menschenclasse für sich zu gewinnen.

Wie lebhaft nun in allen Zweigen der Production sich Arbeitslust und geistiges Sinnen bethätigte, ward dies doch durch die Industrie in der Fabrikation überwogen. Städte und Dörfer, Ebenen und Gebirge, Acker, Wiese und Wald waren davon erfüllt und das hat sich bis in unsere Tage gesteigert. Neben den Bergstädten, wo Fabrikation ebenbürtige Zwillingsschwester der Production, und das berühmte blaue Wunder, das Großenhainer Grün, das Argentan, das weiße Eisenblech, das Amalgamiren u. von sächsischer Erfindsamkeit und praktischer Geschicklichkeit zeugten, hatten Tausende der Umwohner Lebensunterhalt von ihrer Theilnahme am bergmännischen Geschäft. Den Fabrikstädten Plauen, Adorf, Dschag, Dederan, Berdau, Crimmitschau und vor Allem Chemnitz, der fruchtbaren Mutter des Baumwollensfabrikats, eiferten Dörfer, Flecken und Städtchen nach in eigenthümlichen Gattungen der Fabrikation. So die Böblinger mit Serpentinsteinwaaren, erzgebirgische Dörfer mit Spigenklöppelei, deren Erfinderin Barbara Uttmann († 1575), von einem Nürnberger Geschlecht stammend, Wohlthäterin von Tausenden der bedürftigsten Bewohner des Gebirgs wurde; so die mit Holzbilderei, namentlich feinerer Spielwaaren, und mit Verfertigung musikalischer Instrumente (Silbermann's Orgeln und Schröter's Claviere) beschäftigten Dörfern, von denen das sächsische Vogtland eine ansehnliche Zahl anführen kann.

Der Handel belebte sich unter förderlicher Gunst der aus dem Mittelalter stammenden Privilegien vorzugsweise in Leipzig, dem Centralpunkte für Verwerthung der Erzeugnisse sächsischer Industrie, welcher trotz der langwierigen, erst spät beseitigten Elendigkeit der Verkehrsstraßen und Schwerfälligkeit der Transportmittel sich durch ungemaine Rührigkeit seiner mit vielen eingewanderten Ausländern gemischten Bevölkerung und durch geschickte Benutzung auswärtiger Mißgriffe zu einem Weltplage des Handels emporarbeitete. Eigenthümlich ward ihm die durch Engherzigkeit des Buchdruckwesens in Frankfurt a. M. veranlaßte und mit den Messen verknüpfte Hauptniederlage des Buchhandels und die Gewöhnung der Slaven und Orientalen, nicht mehr in Frankfurt a. D., sondern hier ihre Handelsgeschäfte zu machen.

\*) Von einem erzgebirgischen Küchenzettel:

Kümmelkartoffeln.	
Kartoffelklöße von gekochten	} Kartoffeln.
Kartoffelklöße von rohen	
Aufgebratene dergl.	
Gebackene dergl.	
Näpfelgößen von grünen Kartoffeln.	
Gößen in der Pfanne von dergl.	
Kartoffeln in der Pfanne.	
Saure Kartoffelstückchen.	
Röhrenkuchen.	
Kartoffelkrap.	
Kartoffelkuchen.	
Geschmorte Kartoffeln u.	

Seit der Verengerung von Sachsens staatlichen Grenzen haben seine Bewohner mit Schnellkraft und Raschheit im westthätigen und schöpferischen Gewerbsleben sich hervorgethan. Auf gewohnten Bahnen in beschleunigtem Fortschritt und erfindsam und rührig auf neuen, haben sie das verjäherte Witzwort von ihrem Zurückbleiben hinter der nördlichen Nachbarschaft auf's Glänzendste widerlegt. Dies ist aber mit dem ungeheuren Umschwunge der jüngsten Gewerbs- und Verkehrscultur und die Theilnahme Fremdbürtiger mit dem Sinnen und Schaffen der Eingeborenen so vielfältig verflochten, daß das Eigenthümliche sich meistens in gemeinsamen Culturgrößen auflöst. Wo nun die Production, durch locale Naturbeschaffenheit in engen Grenzen gehalten, hinter Fleiß und Bedarf zurückbleibt, wie im Erzgebirge, ist mindestens die äußerste Genügsamkeit in ihrem Gleichmaß geblieben und selbst Vorliebe für die dürstige Heimath wird nicht vermisst. In Fabrication und Anlage von Verkehrrsbahnen hat die Magie der Dampfkraft bereitwillig Anerkennung gefunden; zu jealichem Nutzen und Gewinn versprechenden Unternehmen aber ist Agitation und Concurrenz muthvoll, selbst mit jeder Wagsamkeit, in die Schranken getreten. Bildungsanstalten für nichtgelehrten Beruf — Realschulen, Bürgerschulen, polytechnische, Handelsschulen u. — haben ihre volle Geltung und zahlreichen Besuch; der Stand der Gelehrten hat in der öffentlichen Meinung und bei Berufswahlen weniger Gunst als früherhin. Gemeinnützige Vereine finden rege Theilnahme; die Volksbildung hat in diesen eine praktische Fortsetzung des Jugendunterrichts. Die Früchte des Gewerbefleißes im Einzelnen zu mustern, ist Sorge statistischer Bureau's; der Dilettant in diesem Fache wird, abgesehen von den vielerlei Zeug-, Metall-, Stein- und Holzarbeiten, als besonders gelungen großartige Maschinen, musikalische Instrumente und auf der Liste der Gutsmecker Schaumweine und Biere bezeichnen, über den Handelsverkehr aber vor Allem auf Leipzigs Gewölbe, Messen, Consulate, insbesondere dessen Buchhandel und Druckerpressen, endlich auch die Zunahme seiner räumlichen Ausdehnung hinweisen.

So hervorstechend nun die gewerbliche Thätigkeit und die Arbeit für materielle Interessen, behaupteten die Sachsen auch in geistiger Cultur seit der Reformation, hauptsächlich aber im achtzehnten Jahrhundert, einen der ersten Plätze auf der deutschen Völkertafel. Schulbildung auf den Grund humanistischer Studien hatte als wackere Genossin der Reformation volle Ehre. Der Gelehrtenstand war geachtet. Bibliotheken zu sammeln gehörte zu dem Lieblingsbetriebe von Sönnern der Wissenschaft. Der Anstrich von Gelehrsamkeit, vornehmlich des Latinismus, hervorgegangen aus den trefflich eingerichteten Fürstenschulen und einer Menge guter Stadtschulen mit den beiden Summitäten der Wissenschaft in Leipzig und Wittenberg, war bis in die niederen Stände verbreitet. Dazu kam seit Gottsched das selbstgefällige Mitwirken an dem Ausbau der deutschen Sprache und Literatur. Poesie zwar wollte auch im achtzehnten Jahrhundert nicht aufwachen, das sollte einmal, ebenso wenig als kernhafter Volkshumor der deutsch-sorbischen Nachkommenschaft nicht zu Theil werden. Dagegen wurde der Trieb zu Schriftstellern im Uebermaß rege. Hier griffen der geistige Drang der studierten Classe und die materielle Seite des Leipziger Buchhandels, der sich eine Clientel von Brodarbeitern anbildete, in einander. Die sächsischen Magister gehörten zu den fleißigsten Scribenten Deutschlands. Im historischen Fache hatten hauptsächlich locale Interessen ihre Pflege; der Gesichtspunct ging wenig über die Heimathsgrenze hinaus. Ebenso selten war das Eindringen in die Tiefen der Wissenschaft; in der Nationalliteratur wurde ebenfalls Mittelmaß und Oberflächlichkeit gangbar. So die Masse der Schriftstellergunft; hoch über dieser erhaben steht Leibniz in der Mitte der unsterblichen Trias mitteldeutscher geistiger Großheit, zwischen dem Thüringer Luther und dem Laufiger Lessing. Ehrenplätze ihnen zur Seite hat eine nicht verächtliche Zahl wackerer Denker und Gelehrter.

Eine unerfreuliche Schickung hat aber das Sachsenland darin betroffen, daß es ihm nicht beschieden gewesen ist, manche seiner trefflichsten Söhne in ihrer Reife und Mündigkeit die Seinen zu nennen. Wie Leibniz und Lessing, verließen es Pufendorf, Thomastus, J. A. Fabricius, Heyne, wozu Raumburg J. G. Gräuvius, die Lausig J. G. Fichte gesellen kann.

Einer Umschau nach der schwer übersehbaren, vielgegliederten Gesamtheit der aus dem verdeutschten Sorbenlande stammenden Männer, die um Wissenschaft und Literatur seit der Reformation sich verdient gemacht haben und denen die unten zu beachtende Genossenschaft aus den Lausigen sich anschließt, wird in die Augen fallen, daß bis an das neunzehnte Jahrhundert eine gewisse heimathliche Zünftigkeit und Abgeschlossenheit gegen Nichtheimische bestanden, daß die Genealogie der Gelehrtenzunft sich innerhalb des heimathlichen Kreises erfüllte und die Recrutierung sich meistens auf diese beschränkt hat.

Es ist kaum zu bezweifeln, daß dies auch auf den Gang der Entwicklung in dem Gebiet der Wissenschaft Einfluß gehabt und ein gewisses Festhalten an hergebrachten, gleichsam vererbten Richtungen hervorgebracht und genährt hat. Im sechzehnten und siebzehnten Jahrhundert hatte die Theologie und Rechtswissenschaft vorzugsweise dieses Merkmal. In beiden bilden die Carpov eine

zahlreiche Reihe. Neben jenen fanden die historischen Wissenschaften mit der eben erwähnten Vorliebe für das Heimathliche und Locale eine ansehnliche Zahl Dilettanten, denen das achtzehnte Jahrhundert auch Historiker von umsichtigem Fleiß nachlieferte. Langsam hinkte die Philologie und Archäologie mit ihrem Contingent nach, das aber im achtzehnten Jahrhundert um so stattlicher wurde. Die Philosophie feierte nach Leibniz bis gegen Ende des achtzehnten Jahrhunderts; der Staatswissenschaften nahm nur S. Pufendorf im siebzehnten Jahrhundert sich an. Die mathematischen und Naturwissenschaften traten nach einzelnen Practicanten seit Mitte des achtzehnten Jahrhunderts in die Reihe; die Nationalliteratur endlich stellte seit Gottsched's Entstel eine ansehnliche Cohorte ihr zugewandter Arbeiter auf.

### Stadttheater.

Die Opern Heinrich Marschners werden in Leipzig — von wo aus dieser echt deutsche Tonmeister und würdige Schüler und Nachfolger C. W. von Weber's seinen Weg gemacht hat — noch immer ihrem hohen Werthe nach gewürdigt, wie dieser Componist überhaupt im nördlichen Deutschland stets mehr Anerkennung gefunden hat und populärer geworden ist als im Süden, obgleich in seinen Werken das melodische Element stark und in freischester Blüthe vertreten ist und es seiner Musik an leidenschaftlicher Gluth wahrhaftig nicht fehlt. Auch die Vorstellung der seit mehr als Jahresthrist hier nicht gegebenen Oper „Hans Heiling“ war, besonders auf den ersten Plätzen, sehr stark besucht. Man konnte sich um so mehr an den großen Schönheiten dieses Werkes erfreuen, als die Ausführung eine im besten Sinne sehr befriedigende war. Die Solisten, das Chorporal und das Orchester waren zu einem tüchtigen Ensemble vereint.

Sehr angesprochen hat uns diesmal wieder der Hans Heiling des Herrn Bertram. Die Leistung dieses mit großem Recht besonders beliebten Mitglieds unserer Oper erschien uns im Gesange wie im Spiel noch fertiger und abgerundeter als früher. Vor Allem war der seltene Vortrag der Arie im ersten Act von großer und nachhaltiger Wirkung. — In der Partie der Anna sahen wir Frau Bertram zum ersten Male. Bei früheren Aufführungen der Oper hatte diese Sängerin die weniger dankbare Partie der Königin der Erdgeister. Machte sich Frau Bertram's bedeutendes dramatisches Talent ebenso in den lyrischen und heiteren wie in den großen und ernsten Momenten der Rolle ganz entschieden geltend, so ist auch ihrer musikalisch tüchtigen und durch einen verständnißvollen Vortrag erhobenen Gesangsleistung alle Anerkennung zu zollen. — Herr Brunner fand in der Partie des Conrad ganz besonders günstige Gelegenheit, sich als Sänger in dem vortheilhaftesten Lichte zu zeigen. Sein sehr schöner Vortrag der Arie im Finale des zweiten Act's war ein Höhepunkt der Leistung, der allgemeine Anerkennung verdiente und auch fand. — Bei dieser Vorstellung ward ein von Marschner nachcomponirtes Duett zwischen Anna und Conrad (dritter Act) zum ersten Male gegeben. Das Musikstück — von Frau Bertram und Herrn Brunner besonders schön vorgetragen — fand großen Beifall. Es ist eine brillante, sehr dankbare Nummer, durch die der dritte Act bedeutend an Interesse gewinnt. Das Duett scheidet jedoch sehr stark gegen die übrige Musik der Oper ab; man hört ihm sofort an, daß es nachcomponirt ist, daß es aus einer späteren Periode des Meisters herrührt, in welcher dessen Styl — wie schon bei den Opern „das Schloß am Aetna“, „der Babu“ ic. — ein leichter und gefälliger, namentlich in Behandlung der Singstimmen mehr den äußeren Effect berücksichtigender wurde und selbst etwas italienischen Einfluß zeigt.

Die Partie der Königin der Erdgeister führte Fr. Brenken sehr anerkennenswerth durch. Die kleine Rolle der Gertrud gab diesmal Frau Bachmann. Wie sich das erwarten ließ, wußte die anerkannte Darstellerin auch aus der nur unbedeutenden Aufgabe etwas zu machen. Ganz besonders müssen wir die Wiederergabe der melodramatischen Scene im zweiten Acte als hervorragend bezeichnen. — Einen sehr vortheilhaften Eindruck machten die lebendig und frisch gegebenen Volksscenen. Herr Lück wußte durch gute Komik und gelungenen Vortrag des Liedes im dritten Act die urwüchsige Gestalt des Schmid's Stephan zum Mittelpunkt der hübschen Volksscenen zu machen. F. Gleich.

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

In der am 3. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wichmann abgehaltenen Hauptverhandlung wurde der bereits früher wegen Eigenthumsvergehen wiederholt bestrafte, aus Audenhain gebürtige und zu Neuschönefeld wohnhafte Markthelfer Johann August Bertram wegen Unterschlagung zu 1 Jahr 1 Monat Arbeitshausstrafe verurtheilt.

Bertram wurde überführt, seinem Principale, dem Inhaber eines Productengeschäftes, eine bedeutende Quantität Getreidesäcke unterschlagen zu haben. Es wurde festgestellt, daß er an die bei-

den auswärtigen Gebrüder Sch. wenigstens 19 Dugend — nach den früheren Geständnissen Bertrams waren es sogar 27 Dugend gewesen — an einen Dritten 3 Dugend und an einen Vierten 34 Stück solcher Getreidesäcke, das Dugend für 2 Thlr. und bez. 2 Thlr. 15 Gr. verkauft und den Erlös in seinen Nutzen verwendet hatte.

Jedenfalls belief sich aber die Anzahl der unterschlagenen Säcke auf weit höher; denn die aufgenommenen Inventur ergab ein Deficit von 1600 bis 1700 Stück, und wenn auch eine Partie hiervon auf andere Weise verloren gegangen sein mochte, so durfte doch das Deficit zum größten Theile den Uncredlichkeiten Bertrams zugeschrieben werden.

Der Verkauf der Getreidesäcke an die betreffenden Abkäufer wurde von Bertram mit Ausnahme eines Falles nicht in Uebereinstimmung mit demselben behauptet, daß er die verkauften Säcke nicht widerrechtlicher Weise an sich gebracht und verkauft, dies vielmehr nur im Auftrage L., des Besitzers eines andern Productengeschäftes, gethan habe, welcher von seinem Principale bei Aufgabe seines Geschäftes eine Partie solcher Säcke zum Weiterverkauf erkaufte gehabt habe.

Dieser letztere Umstand erwies sich zwar als richtig, dagegen stellte es sich als eine Lüge dar, daß Bertram auch von L. mit dem Weiterverkauf solcher Säcke beauftragt worden war und dergleichen von ihm erhalten hatte.

Die betreffenden Abkäufer versicherten auch sämmtlich, daß Bertram gegen sie vorgegeben, er verkaufe die Säcke für seinen Principal und habe von diesem hierzu Auftrag.

Die Anklage war durch Herrn Staatsanwalt Barth, die Bertheidigung durch Herrn Adv. Helfer vertreten.

Leipzig, den 3. December. Zum Prediger an der Georgenkirche, an Stelle des verstorbenen M. Sello, ist der zeitliche Subdiaconus an der Neukirche M. Schneider, und zum Nachfolger des Letzteren der zeitliche Pastor in Dewitz bei Taucha M. König von dem Rathe ernannt worden. Das Pastorat in Dewitz ist zur Zeit noch nicht wieder besetzt.

### Verschiedenes.

Preußen besitzt 327 Handwerker-Fortbildungsschulen mit 24,816 Schülern. — Die Zahl der Brauereien in Preußen beträgt 13,526, worunter 3,344 Haus- und Familienbrauereien für den eigenen Bedarf. Der Verbrauch beträgt per Kopf 43,6 Quart, in Berlin sogar 49,9.

### 899. Am untergefesten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Blas wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro. zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Boll-Centner, b) des Getreides und der Velsaaten für 1 Dresdner Scheffel [daneben auch für 1 Preuß. Wispel], c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$  Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$  Cimer 2 $\frac{1}{2}$  Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgelommene Angebots- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „Bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübdl loco: 13 $\frac{1}{2}$  Bf.; p. December, Januar ebenfalls 13 $\frac{1}{2}$  Bf.; p. Januar, Februar 13 $\frac{1}{4}$  Bf.; p. April, Mai 13 $\frac{1}{2}$  Bf., 13 $\frac{3}{8}$  Bf. Gd.

Leindl loco: 13 $\frac{1}{2}$  Bf.

Mohnl loco: 17 $\frac{1}{4}$  Bf.

Weizen, 168 B, braun, loco: nach Qual. 6 $\frac{1}{4}$  bis 6 $\frac{1}{2}$  Bf. und bez. [nach Qual. 75 bis 78 Bf. und Bz.]

Roggen, 158 B, loco: n. D. 4 $\frac{11}{24}$  bis 4 $\frac{7}{12}$  Bf., 4 $\frac{5}{12}$  bis 4 $\frac{7}{12}$  Bf. bez. [nach Qual. 53 $\frac{1}{2}$  bis 55 Bf., 53 bis 55 Bz.; p. December, Januar, ingeleichen p. Januar, Febr. 53 $\frac{1}{2}$  Bf.; p. April, Mai 54 Bf.]

Gerste, 138 B, loco: nach Qualität 3 bis 3 $\frac{1}{12}$  Bf., 2 $\frac{11}{12}$  bis 3 $\frac{1}{12}$  Bz. [nach Qual. 36 bis 37 Bf., 35 bis 37 Bz.]

Hafer, 98 B, loco: 1 $\frac{5}{8}$  Bf., nach Qualität 1 $\frac{3}{4}$  bis 1 $\frac{5}{8}$  Bz.; gute Waare 1 $\frac{3}{4}$  Bf. Gd. [22 Bf., nach Qual. 21 bis 22 Bz.; gute Waare 21 Bf. Gd.]

Erbisen, 178 B, loco: 5 $\frac{1}{8}$  Bf. [64 Bf.]

Rapps, 148 B, loco: vacat.

Winter-Rübsen, 148 B, loco: vacat.

Spirit, loco: 18 $\frac{1}{4}$  Bf. bez. und Gd.; p. Decbr. 18 $\frac{1}{2}$  Bf. und Bz.; p. Januar 18 $\frac{3}{4}$  Bf.; p. Januar bis März, in gleichen Raten, 18 $\frac{3}{4}$  Bf. bez. und Gd.; p. Januar bis Mai, eben so, 19 Bf. Gd.

Leipzig, am 3. December 1861.

M. Kretschmann, Secr.

NB. Seite 6091 d. Bl. ist beim Roggen statt „55 $\frac{1}{2}$  Bz.“ zu lesen: 55 Bz., und beim Hafer statt „20 bis“ zu lesen: 21 bis.

# Leipziger Börsen-Course am 3. December 1861.

## Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Action		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				pCt.				excl. Zinsen.			
Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500	3	93 1/2	Alb.-Bahn-Pr.I.Em.pr.100	5	101	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	pr. 100	65 3/4		
	kleinere	3		do. II - do.	5	100 1/2	Anhalt-Dessauer Bank à 100	pr. 100			
	1855 v. 100	3	90 3/4	do. III - do.	5	98 3/4	pr. 100				
	1847 v. 500	4	102	Aussig-Teplitzer	5	99 1/2	Berliner Disconto-Comm.-Anth.				
	1852, 1855 v. 500	4	102	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	102 1/2	Braunschweiger Bank à 100	pr. 100			
	1858 u. 1859 - 100	4	102 1/2	do. do. do.	4 1/2	99 1/2	pr. 100				
	Actien d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	103	Chemnitz-Würschnitzer do.	4	113	Bremer Bank à 250 Ldra. à 100 L				
	K. S. Land- v. 1000 u. 500	3 1/2	95 1/4	Leipa.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854	4	100 3/4	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	pr. 100	62		
	rentenbriefe kleinere	3 1/2		Magd.-Leipa. E.-B.-Pr. Act. do. do. Prior.-Oblig. do.	4 1/2	102 1/2	Darmst. dt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.				
	Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	4	101 7/8	Magdeburg-Halberstädter do. do. Gestr.-Fra. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	102 1/2	Dessauer Cred.-Anstalt à 200	pr. 100			
Sächs. erbfl. v. 500	3 1/2	92 3/4	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. do. II - do.	4 1/2	102 1/2	Geraer Bank à 200	pr. 100	72			
Pfandbriefe - 100 u. 25	3 1/2	98 1/2	do. III - do.	4 1/2	101 1/2	Gothaer do. do. do.					
do. - 500	3 1/2		do. IV - do.	4 1/2	101 1/2	Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
do. - 100 u. 25	3 1/2	102	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	5	101 3/4	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.					
do. - 500	4		Eisenbahnactien excl. Zinsen.			Hannov. Bank à 250	pr. 100				
do. - 100 u. 25	4	90	Alberts-Bahn à 100	pr. 100		Leipz. Bank à 250	pr. 100	136 1/2			
Sächs. lauter Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10	3 1/2	97	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	do.		Lübecker Commers.-Bank à 200	pr. 100				
do. - 1000, 500, 100, 50	3 1/2	100	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Meining. Credit-Bank à 100	pr. 100				
do. v. 1000, 500, 100	4	102	Berl.-Stett. à 100 u. 200	do.		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.		63			
do. v. 1000 kündb. 12 M.	4	101	Chemn.-Würschn. à 100	do.	159	Rostock. Bank à 200	pr. 100				
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipz. Ser. I. v. 500	4	96 1/2	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100	do.	47 3/4	Schles. Bank-Vereins-Actien					
do. do. v. 100	4	94 1/2	Köln-Mindener . . . à 200	do.	219	Schwels. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.					
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	3		Leipz.-Dresdner . . . à 100	do.	219	Thür. Bank à 200	pr. 100				
Or.-C.-Sch. kleinere	3		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	do.	23 1/2	Wesmar. do. à 100	pr. 100				
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	3 1/2		do. B. à 25	do.	78 3/4	Wiener do. pr. Stück					
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Magdeburg-Leipa. à 100	do.	219 1/2						
do. Anleihe v. 1859	5		Oberschles. Litt. A. à 100	do.							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		do. B. à 100	do.							
do. Nat.-Anl. v. 1854	5	57 3/8	do. G. à 100	do.							
do. Loose v. 1854	4		Thüringische . . . à 100	do.	110 1/4						
do. Loose v. 1860	5										

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 8 1/2 1/2. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 9 1/2 1/2.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 38. Abonnements-Vorstellung.  
 Neu einstudirt:  
**Der gerade Weg der beste.**  
 Lustspiel in 1 Act von Kogebue.  
 Personen:  
 Major von Murten, Kirchenpatron . . . Herr Stürmer.  
 Jacob, ein alter Wachtmeister . . . Herr Saalbach.  
 Frau Krebs, Haushälterin . . . Frau Gide.  
 Amalie, eine junge Predigerwitwe . . . Fräul. Lemke.  
 Elias Krumm, Candidaten des Predigtamts . . . Herr Kühn.  
 Friedrich Wahl, . . . Herr G. Kühn.  
 Der Schulmeister . . . Herr Lück.

**Das Versprechen hinterm Meer.**  
 Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von Alexander Baumann.  
 Personen:  
 Michel Quankner, Wirth in der Abtenau . . . Herr Lück.  
 Loisl, sein Sohn . . . Herr Bachmann.  
 Randl, Almerin, im Dienst bei Quankner . . . Fräul. Karg.  
 Freiherr von Strizow . . . Herr von Fielig.

**Pas Chinois.**  
 Arrangirt von Fräul. Marie Rudolph, ausgeführt vom Corps de Ballet.

**Der Surmärker und die Picarde.**  
 Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.  
 Personen:  
 Marie, Bäckerin in einem Dorfe der Picardie . . . Fräul. Marie Rudolph.  
 Friedr. Wilh. Schulze, Wehrmann im 3. sächsischen Landwehr-Regiment . . . Herr von Fielig.  
 Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.

**Gewöhnliche Preise.**  
 Anfang bald 7 Uhr. — Ende gegen 9 Uhr.

### Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig nach

**Berlin:** \*3.50. — 8.45. — \*5.50. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — 2.30.)  
**Bernburg:** \*7. — 12.15. — 6.  
**Chemnitz:** 5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. (bis Glauchau). — 6.20. — (Leipzig-Dresdner Bahn: 5.45. — \*9. — 2.30. — 6.30.)  
**Coburg etc.:** \*11.5. — 1.40. (bis Reiningen).  
**Dessau:** 3.50. — 8.45. früh. — 8.30. Abds.  
**Dresden:** 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30. — \*10.  
**Eisenach etc.:** 5. — 8.15. — \*11.5. — 1.40. — 7.5. (bis Erfurt). — \*11.8.  
**Frankfurt a. M.:** 5. — \*11.5. — \*11.8. Nachts. — (Westf. Staatsbahn: \*5.15. Abds. — 6.20. Abds.)  
**Hof:** \*5.15. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenburg).  
**Magdeburg:** \*7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen) — 10.  
**Meißen:** 5.45. — \*9. — 12. — 2.30. — 6.30.  
**Schwarzenberg:** 5.15. — 7.40. — 12.10. — 12.10. — 6.20.  
**Zeitz und Gera:** 5. — 1.40. — 7.5.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Waggons.)

**Öffentliche Bibliotheken.**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Volksbibliothek (in dem vorm. Rathsfreischulgeb.) Abds. 7—9 u.

**Städtische Sparcasse.**  
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszett  
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr)  
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

**Städtisches Museum, geöffnet von 10—3 Uhr, unentgeltlich.**  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.**  
**Atelier vom Hof-Photographen G. Schaususs: Hotel de Prusse.**  
**Photographisches Atelier von A. Braß, Königstraße Nr. 11.**  
 Portrait: Bistnenarten pr. Dbd. 4 1/2, Photographien von 1 1/2 an.

**Optische Hülfsmittel und Luxusartikel** aller Art in guter, stets zu ergänzter Auswahl. **H. Reichmann**, Optiker, Bäckersgäßchen 2.  
**Craff Sehardt**, Bad zur Centralhalle, empfiehlt **Bannen**, Dampf- und Douche-Bäder, so wie **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.  
**Sophien-Bad**, Reichels Garten, Dorothienstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen** u. **Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

### Bekanntmachung.

Aus einem am Pleißenfusse hier gelegenen Gartengrundstücke ist gegen Mitte vorigen Monats ein **Mahagoni-Tisch** mit oval geformter Platte, so wie eine messingene Lampe entwendet worden. Etwaige Wahrnehmungen bezüglich dieses Diebstahls bitten wir hier zur Anzeige zu bringen.  
 Leipzig, den 3. December 1861.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig**.  
 Hermsdorf. Dr. Hempel.

### Gerichtliche Versteigerung

von **Meubles**, Kleidungsstücken, Pretiosen, Posamentir- und kurzen Waaren, chirurgischen Instrumenten, Bandagen und div. Messerschmiedewaaren, Wirtschaftsgeschäften und andern Gegenständen

**Mittwoch den 18. December 1861**

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Königl. Gerichtsgebäude, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2 gegen baare Zahlung durch

**Alwin Schmidt**,  
 K. Ger.-Auct.

Kataloge à 1 Ngr. sind vom 12. Decbr. a. o. bei Herrn Buchbindermeister **Molwig** unter dem Rathhause zu haben.

### Freiwillige Licitation von Baupläzen.

Der Unterzeichnete beabsichtigt heute den 4. December Vormittags 10 Uhr im Gasthof zur Stadt Nürnberg **drei Baupläze an der Sophienstraße mit Front nach Mittag** belegen, mit Vorbehalt des Zuschlags meistbietend notariell versteigern zu lassen.

Pläne, woraus die Lage der Plätze zu ersehen und worin die zu versteigernden Plätze mit Nr. VIII, IX, X bezeichnet, sind sowohl in meinem Geschäft, Petersstraße Nr. 35 (3 Rosen), als auch auf der Expedition des Herrn Adv. Frenkel, Katharinenstraße Nr. 16 zu haben, auch sind daselbst die näheren Bedingungen einzusehen. — Die Plätze sind bereits dismembrirt und versteigert.

Da jetzt sowohl die äußere Zeiger Straße als auch die hohe Straße mit Schleißen versehen sind, also Anchluss stattfinden kann, auch die Herren Stadtverordneten die Kosten für Schleißen für den älteren Theil der bayerischen und Eisenstraße bewilligt haben und die Kosten für die neuen Theile durch Cautionen gedeckt sind, so ist die vollständige Herstellung der neuen Theile genannter Straßen mit Schleißen, Pflaster und Trottoirs im Laufe des Jahres 1862 in sicherer Aussicht. — Da auch der untere Theil der Sophienstraße schon im Laufe dieses Herbstes mit Schleißen versehen ist, also wahrscheinlich schon noch früher fertig sein wird, so bekommen meine Plätze außer von der gepflasterten Kohlenstraße, in nächster Zeit noch drei Zugänge.

Die hohe und gesunde Lage an einer 30<sup>er</sup> breiten Straße, gutes Trinkwasser ic. werden die Wohnungen auf diesen Plätzen zu den angenehmsten und gesündesten der Stadt machen, wie überhaupt dieser neue Stadttheil, welcher zuerst nach dem neuen Bauregulativ hergestellt wird, jedenfalls viel früher als die anderen Vorstädte, außer mit Schleißen auch vollständig mit Trottoirs versehen sein wird.

Die Röhren zur Gasbeleuchtung sind schon gelegt. Der Eckplatz Nr. VIII, welcher 60<sup>er</sup> Front nach Mittag und 50<sup>er</sup> nach Morgen hat, würde außer dem Eckbauplatz noch Raum zu Gartenanlagen gewähren, wie auch die Plätze IX und X, weil tief genug, außer dem Bauplatz Gartenanlagen gestatten werden.

Die erste Anzahlung, welche sehr niedrig gestellt, ist am dritten Januar 1862 zu leisten und die Zinsen sollen erst vom 15. März an, wo die Bauzeit beginnt, zu zahlen sein. — Die übrigen Beträge sind in Jahresraten zu tilgen, deren letzte am 15. December 1871 fällig wird. —

### Holz-Auction.

**Montag den 9. December ds. Js.** sollen von früh 9 Uhr an in dem zum Rittergute Großhöfen — 1/2 Stunde von der Bahnstation Kieritzsch — gehörenden Holze circa 150 Schock **Reißstäbe** — worunter sehr schöne birkenne, — circa 4 Schock 1 Elle starke **Bund Korbmacherweiden**, so wie ca. 2 Schock **Siebmacherholz** meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

## Bücher-Auction.

Heute: **Philologie, Alterthumskunde** und vermischte Schriften.

Universitätsstraße Nr. 14a.

**M. Hartung**, Universitäts-Proclamator.

## Bücherauction.

Heute: **Medicin (v. Ammon'sche Bibliothek)**.  
 T. O. Weigel, Königsstrasse No. 1.

Heute Fortsetzung

## der Wein-Auction

Brühl Nr. 74, Lattermanns Hof.

## Holz-Auction.

In der zum Rittergute **Ummelschain** gehörigen Waldung soll **Montag den 9. December** eine große Anzahl Laubholz Langhaufen von bekannter Güte und Stärke veranctionirt werden. **Zusammenkunft** am Gasthofe zu Ummelschain um 10 Uhr. Von jedem Haufen sind **15 Ngr.** Aufgeld zu zahlen.  
**Kühnel**, Revier-Förster.

Um jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, liefern wir

## 12 Bilderbücher

für kleine Knaben und Mädchen mit 139 hübsch colorirten Bildern

für nur **17 1/2 Ngr.**

— Eine Auswahl von 6 Stück für 10 Ngr. —  
 Ferner machen wir auf die von uns in diesem Jahre zusammen gestellten

## 10 Jugendschriften

für Kinder von 2—14 Jahren,

als: **Robinson, Struwwelpeterbuch, Belagerung von Sebastopol, Froschmäusekrieg, Der spielende Rechner**, Schriften von **Beumer, Wilmsen** u. s. w., sämmtlich (in Quart und Octav) hübsch gebunden mit sehr vielen colorirten Bildern, welche wir zusammen

für nur **1 Thaler**

liefern, als eine Sammlung, die so billig nirgends gegeben werden kann, hiermit ganz besonders aufmerksam.

**Volgt & Zieger, Neumarkt 6.**

Unter der Presse befindet sich und erscheint in Kurzem im Verlage von **Carl Seibel** in Leipzig:

## Das deutsche Theater.

Eine Darstellung der gegenwärtigen Theaterzustände, nebst Andeutungen zu einer zweckmäßigen Reform u. Bühnenleitung.

Von **Adolph Wirsing**,

Director des Stadt-Theaters zu Leipzig.

Groß-Octavformat auf Velinpapier. In Umschlag geb. Preis circa 1 Thlr. 15 Ngr.

In der **Kupferschen Buchhandlung**, Universitätsstraße, (Paulinum) in Leipzig, ist vorräthig:

**Wilhelm Neuhof,**

## der Kaffee und Thee,

wie deren sämtliche Surrogate oder Ersatz- und Ergänzungsmittel. 1861. 8. Heft. 10 Ngr.

Das Büchlein enthält eine ausführliche Darlegung der verschiedenen Erkennungsweisen und Merkmale von gutem, geschädigtem und verfälschtem Kaffee und Thee, Mittheilung vieler bis jetzt geheim gehaltenen Verfahren, um Kaffee und Thee auf die wohltheuerste Weise zu bereiten, und Nachweis sämtlicher bis jetzt bekannt gewordenen, zur Kaffee- und Theebereitung geeigneter Stoffe, mit Angabe von Allem, was bei ihrer Zusammenfassung und Anfertigung, resp. Zurichtung beobachtet werden muß, und ist für Fabrikanten, Kaufleute, Gastgeber, Köche, Conditoren, Landwirthe und Hausfrauen bestimmt.

**Wohlfeiles Geschenk für die Jugend!**

In der G. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

**Der Robinson der Wildniß.****Erlebnisse und Abenteuer**

einer in den Prairien des fernen Westens verirrtten englischen Auswanderer-Familie.

Für die reifere Jugend nach dem Englischen des Captain Main Reid frei bearbeitet.

Mit 25 Holzschnitten.

Früherer Ladenpreis 1 Thlr. 3 Ngr. Herabgesetzter Preis 15 Ngr.

Im Verlage von A. Vogel & Comp. in Berlin erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig, in Leipzig bei Carl Friedr. Fleischer's Sort.:

**Vom verlassenen Bruderstamm.**

Das dänische Regiment in Schleswig-Holstein

von  
Gustav Rasch.

Erster Band.

14 Bogen Velin-Papier. Eleg. geb. Preis 1 Thlr.

**Billige Zeichenhefte.**

12 Blatt. **Thierstudien** oder Sammlung von Vorlegeblättern zum Thier-Zeichnen mit 22 Gegenständen. Für nur 2 1/2 N. (Statt 15 N.)

15 Blatt. Vorlegeblätter zum Unterricht im **Landschafts-Zeichnen** für Schulen und zum Selbstunterricht. Für nur 2 1/2 N. (Statt 15 N.)

24 Blatt. Vorlegeblätter, enthaltend 70 Abbildungen von **Geräthschaften** u. dergl. zu Übungen im freien Handzeichnen für Schule und Haus. (Statt 15 N.) Für nur 2 1/2 N.

18 Blatt. Das Ganze des **Kopfzeichnens** oder gründliche Unterweisung im Zeichnen menschlicher Köpfe nach einer neuen leichtfaßlichen Methode dargestellt. Für nur 2 1/2 N. (Statt 15 N.)

20 Blatt. Leitfaden für den Unterricht im **Blumenzeichnen**. Bestehend in einer Reihe stufenweis fortschreitender Vorlegeblätter zum Gebrauch für Schule und Haus. Für nur 2 1/2 N. (Statt 22 1/2 N.)

Alle 5 zusammen genommen für nur 10 N. Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Im Verlage von A. Vogel & Co. in Berlin erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen vorräthig, in Leipzig in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandl.:

**Vom verlassenen Bruderstamm.**

Das dänische Regiment in Schleswig-Holstein

von  
Gustav Rasch.

Erster Band.

14 Bogen Velin-Papier. Eleg. geb. Preis 1 N.

**Auf die illustrierten Damenzeitungen Bazar — Victoria**

und  
**Stuttgarter Musterzeitung,**  
von welchen bereits die ersten Nummern für 1862 erschienen sind und zur Einsicht bereit liegen, nimmt Abonnements entgegen die

**Buchh. von C. F. Schmidt.**

Soeben erschien:

**Die Hauptformen der Musik.**

Populär dargestellt von  
Ferdinand Gleich.

Preis 18 Ngr.

Leipzig.

C. F. KAHNT.

**Jugendfachen zu herabgesetzten Preisen!**

Von Fr. Senze in Leipzig (Johannisgasse 25) und durch jede andere Buchhandlung zu beziehen:

**Die blaue Bibliothek des Feenreichs oder Deutschlands Zaubermärchen.** 6 Bände (früher 2 N. 15 N.) jetzt — 20 N.

**Walhalla** geschichtl. Heldenthaten und Abenteuer in Balladen. (fr. 10) jetzt 4 N.

**Die Vögel Deutschlands;** ihre Beschreibung und Anleitung zum Ausstopfen derselben. Mit 68 fein color. Abbild. geb. (fr. 1 N.) jetzt 15 N.

**Der unerschöpfliche Kartenkünstler.** 200 überraschende Künste von einem Jünger des großen Döbler. geb. (fr. 20 N.) jetzt 8 N.

**Der gewandte Rechenkünstler.** Eine Samml. überraschender Rechenkünste zur geistreichen Unterhaltung und für die Jugend ein Mittel, das Nachdenken auf heitere Art zu wecken. (fr. 10 N.) jetzt 4 N.

**Der chemische Tausendkünstler** und famose Zauberer. Ueber-raschende Experimente zur Unterhaltung und Belehrung. geb. (fr. 10 N.) jetzt 4 N.

**Der ernsthafte Declamator.** 33 Gedichte und Monologe. geb. (fr. 7 1/2 N.) jetzt 2 N.

**Der kleine muntere Declamator.** Mit Abb. (fr. 12 1/2 N.) jetzt 4 N.

**Die Blumen des Waldes** und das **Guirlandenfest.** Eine Erzählung für Töchter. 4. Aufl. geb. (fr. 7 1/2 N.) jetzt 4 N.

**Wer Gott vertraut, hat wohl gebaut** oder das **Prüfungsjahr.** Eine Erzählung. geb. (fr. 7 1/2 N.) jetzt 4 N.

**Neuester Hand-Atlas der Erdbeschreibung** vorzüglich auch für Töchter geeignet, von Dr. Engel und Kunsch herausgegeben. 24 Karten color. Dritte Aufl. cart. 1 N.

**Kinderbücher**

in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten Preisen, besonders aber eine Sammlung von zehn Stück verschiedenen mit vielen bunten Bildern, hübschen Erzählungen, Märchen, Versen u., gebunden, für das Alter von 2—14 Jahren, für den Spottpreis

**1 Thaler**

**Franz Ohme,**

Universitätsstraße 7.

Wir besitzen eine kleine Partie  
**neuer Spiele für die Jugend,**  
die wir, um damit schnell zu räumen, von 5 Ngr. an pr. Stück verkaufen.

**Voigt & Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

**Englischer Sprachunterricht.**

Ein Engländer aus London giebt einzelnen Herren, so wie mehreren zusammen und in Familien Grammatik- und Conversationsstunden.

Sprechstunden 9—1 und 3—5, Reichstraße Nr. 13, 2 Tr.

**Clavierunterricht** wird gründlich von einer Dame ertheilt Königsplatz Nr. 18, 2. Hof, 2 Treppen links.

**Unterricht** in der chromatischen **Harmonika** wird gründlich ertheilt. Adressen unter # 3. bittet man in der Expedition b. Bl. niederzulegen.

**Dr. med. Rob. Stolper,**

prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,  
wohnt jetzt:

**Brühl Nr. 3 (Leinwandhalle).**

Die Annahme der **Kunsfärberei** aus Münster befindet sich

**Bühnen-Gewölbe** Nr. 38 bei J. C. Ludwig.

Dieselbe empfiehlt sich zum Färben, Moiriren und Bedrucken aller Arten seidner, wollener und gemischter Stoffe aufs Beste in den lebhaftesten Farben, so daß es an Glanz und Feinheit nicht vom Neuen zu unterscheiden ist, so wie auch weiß aufgefärbt wird.

Dem geehrten Publicum zur Nachricht, daß in dem **Pack-träger-Berein** Leute zum Ofenheben, Holzmachen, Kohlen-tragen u. s. w. stets zu haben sind, wenn die Bestellung auf dem Comptoir Ritterstraße Nr. 30 geschieht, und pünctliche Bedienung erfolgt.

**Ferd. Beck.**

## Hiermit wird aller Concurrrenz die Spitze geboten!!

Um dem resp. Bücher kaufenden Publicum entgegenzukommen, welchem die Wahl, nur gute, schöne und neue Bücher für die Jugend zu kaufen, gewiss sehr schwer wird, haben wir uns entschlossen, die Preise auf das Aeusserste herabzusetzen und in 12 verschiedenen Sectionen zu diversen, beispiellos niedrigen Preisen eine grosse Anzahl nur guter, neuer und gediegener Bilderbücher und Jugendschriften von jedem Genre, für das Alter von 4-14 Jahren geeignet, einer geneigten Auswahl bestens zu empfehlen.

Sämmtliche Bücher sind gebunden und auch einzeln billig zu haben.  
 Die 1. Section von 6 Büchern kostet 15 Ngr. (sonst 2 Thlr.), die 2. Sect. von 10 Büchern kostet 1 Thlr. (sonst 3 Thlr.), die 3. Sect. von 10 Büchern  $1\frac{1}{2}$  Thlr. (sonst  $3\frac{1}{4}$  Thlr.) die 4. Sect.  $1\frac{1}{2}$  Thlr. (sonst  $3\frac{1}{4}$  Thlr.), die 5. Sect.: 12 Bücher für  $1\frac{3}{4}$  Thlr. (sonst 4 Thlr.), die 6. Sect.: 10 Bücher für 2 Thlr. (sonst  $4\frac{1}{3}$  Thlr.), die 7. Sect.: 12 Bücher für  $2\frac{1}{6}$  Thlr. (sonst  $4\frac{1}{2}$  Thlr.), die 8. Sect.: 13 Bücher für  $2\frac{1}{4}$  Thlr. (sonst  $4\frac{2}{3}$  Thlr.), die 9. Sect.: 13 Bücher für  $2\frac{1}{2}$  Thlr. (sonst  $4\frac{5}{6}$  Thlr.), die 10. Sect.: 12 Bücher für  $2\frac{1}{2}$  Thlr. (sonst  $5\frac{2}{5}$  Thlr.), die 11. Sect.: 14 Bücher für  $2\frac{2}{3}$  Thlr. (sonst  $5\frac{2}{3}$  Thlr.) und die 12. Sect.: 15 Bücher für  $3\frac{1}{2}$  Thlr. (sonst 7 Thlr.)  
 Ausserdem noch eine Auswahl Spiele, grössere Jugendschriften, Bilderwerke etc. etc.  
 Alles neu, so dass gewiss Niemand unbefriedigt weggeht, da nirgends für einen solchen Spottpreis ähnliche gediegene Sachen ausgedoten werden.

**Gustav Poenicke, Neumarkt Nr. 9.**

**Nr. 49** des Sächs. Wochenblattes enthält u. A.: Zur neuen Gewerbeverfassung. — Ueber Bezirksarmenvereine. — Der preuss. Zeitungsstempel u. die sächs. Zeitungen. — Präjudiz, das Führen heimlicher Waffen betr. — Präjudiz, Zeugengebühren für Gendarmen betr. — Nothstand auf dem Lande durch das Dienstgesinde. — Schulhaus in Penig. — Leipziger Polizei. — Die ökonomische Gesellschaft. — Briefkasten. Inserate die gesp. Petitzeile 1 Ngr. Exped. Volkmar's Hof 2 Tr.

**Wochen- und Amtsblatt** für Regau, Zwenkau, Groitzsch u. Nötha erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzeile 1 Ngr. werden bis Donnerstag Mitt. angenommen. Exped. Windmühlenstr. 48.

# Franz Kind,

## Hôtel de Saxe,

empfehlte sich mit Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Effecten, Geldwechsel und Berwechselfen von Coupons und Dividendenscheinen.

Writ

**Voll-Loosen** . . . . .  
 (gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.  
 Halbe à 25 „ 15 „  
 Viertel à 12 „ 22 $\frac{1}{2}$  „  
 Achtel à 6 „ 12 $\frac{1}{2}$  „

so wie mit

**Loosen** . . . . .

Ganze à 10 Thlr. 6 Ngr.  
 Halbe à 5 „ 3 „  
 Viertel à 2 „ 16 $\frac{1}{2}$  „  
 Achtel à 1 „ 8 $\frac{1}{2}$  „

1. Classe 61. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 16. December d. J., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Montag den 16. December Ziehung 1. Classe 61. Lotterie.

**LOOSE**

in  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  empfiehlt

**Carl Zieger,**

Neumarkt Nr. 6.

Wänder auf das Leihhaus werden schnell und verschwiegen befördert Halle'sche Strasse 3, 4 Tr.

**Stickerien**, zu Weihnachtsgeschenken bestimmt, nimmt zur weiteren Ausführung billigt entgegen  
 W. Rudolph, Tapetiermeister,  
 kl. Fleischergasse Nr. 6.

**Pelzsachen, getragene und neue,**

werden schön und billig aufgearbeitet und fertig.  
 F. M. Friedemann, Kürschnermeister, Weststr. 49, 2 Tr.

**Alte Pelzsachen**

werden schnell und billig ausgebessert und aufgearbeitet Frankfurter Strasse Nr. 66, 1 Treppe. Fr. Gausner, Kürschnergefelle.

**Herrenkleider**

in allen Stoffen werden von Flecken aller Art sauber und billig gereinigt und zugleich ausgebessert Ritterstrasse Nr. 31, 4 Treppen bei W. Laue.

**Rohrstühle** werden gut und billig bezogen  
 Gerichtsweg Nr. 5, sonst lange Strasse Nr. 25.

# Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich auf hiesiger Plage, Kirchstraße Nr. 8, eine **Droguerie- und Farbwaren-Handlung** unter der Firma

## August Hübner,

was ich hiermit zur Kenntniss des geehrten Publicums bringe.  
Ich bitte meinem Unternehmen freundliche Unterstützung angedeihen zu lassen und werde dagegen stets bemüht sein, das mir zu schenkende Vertrauen durch eine reelle und aufmerksame Bedienung zu rechtfertigen.  
Leipzig, den 4. December 1861.

August Hübner, Kirchstraße Nr. 8.

# Local-Veränderung.

## Das Lager der Weinhandlung

von **F. Schmidt & Co. in Gera**

befindet sich jetzt

**Neumarkt Nr. 14 (Hohe Löwe)**

und wird dasselbe so wie die damit verbundene

## Weinstube

hiermit empfohlen.

Leipzig, im December 1861.

**Emil Müller.**

**Pauline Leonhardt, Modistin.** Damenputz wird geschmackvoll, elegant u. billig gefertigt  
Johannistgasse Nr. 17, 4. Et.

Damen- und Herrenwäsche wird fein gewaschen und sauber geplättet. Bestellungen abzug. Reichstr. 27 im Grützwaarengeschäft.



### Goldrahmen, Gardinenkästen etc.,

so wie dergl. Reparaturen fertigt billig  
**Carl Steinert, Vergolder,**  
Katharinenstraße 11.

**Photographie-Rahmen**

in verschiedenen Mustern u. Größen vorräthig.

**Summischuhe** werden gut und billig reparirt  
Plagwitzer Straße 3, im Hofe 2 Tr. **E. F. Steinberg, Schuhmachermstr.**

Zu **Weihnachtsgeschenken** habe ich auf Bestellung als etwas ganz Nobles von Perlen-Waaren, Ampeln, Kronleuchter, Lampenschleier, Lampenunterseger in den schönsten Farben und Mustern Proben zur Ansicht bereit.

**Ehregott Stein, Burgstraße 21.**

### Echte Pappelpomade,

ein bewährtes Haarwuchs beförderndes Mittel, 1 Büchse 6  $\mathcal{R}$ .  
**Adlerapotheke, Hainstraße.**

### Echtes Eau de Cologne

zum Fabrikpreise en gros und en detail empfohlen von

**Johann Maria Farina,**  
Markt 12, 1. Etage (Engel-Apothek.)

Neueste patentirte

### Respirator

nach Jeffrey, welche getragen werden ohne das es bemerkt wird, auch ist der gewöhnliche Respirator auf Lager sehr billig zu haben bei

**Moritz Wünsche, Universitäts-  
straße Nr. 5.**



### Eau de Cologne

von **Johann Maria Farina in Cöln**  
gegenüber dem Fülchensplatz

empfiehlt bei Gelegenheit des nahen Festes  
**Friedr. Struve, 26, Grimma'sche Straße 26.**

### Kräuter-, Theer-, Schwefel-, Honigselse,

so wie alle anderen Arten Seifen in vorzüglichster Qualität empfiehlt  
**Friedrich Struve, 26, Grimm. Str. 26.**

### Brillenbedürftige habt Acht.

Meine seit 25 Jahren anerkannt guten Conservations- und Arbeitsbrillen von 10-20  $\mathcal{R}$ , elegante Lorgnetten und Pince-Nez 20  $\mathcal{R}$  bis 1  $\mathcal{R}$ , Theaterperspective 2  $\mathcal{R}$  15  $\mathcal{R}$  bis 4  $\mathcal{R}$ , für Kurzsichtige feinste Reitbrillen in Stahl 22-25  $\mathcal{R}$ , dgl. in Gold 2  $\mathcal{R}$  25  $\mathcal{R}$ , in Silber 1  $\mathcal{R}$  10  $\mathcal{R}$  empfiehlt hiermit das optische Institut von **Julius Habenecht, Schloßgasse Nr. 7.**

### Feinste Silberplattir-Waaren,

bestehend in diversen Sorten **Hand-, Spiel- und Tafel-leuchter, Candelabres, Theemaschinen, Frucht- und Zuckerschalen, Weinkühler, Etageren, Service und Tafelgeräthe** aller Art etc. empfiehlt

**Pietro S. Sala,** Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

### J. A. Hietel,

Stickerei- und Tapisserie-Manufactur,  
Grimma'sche Straße 31, 1 Treppe,

bringt seine angefangenen und fertigen Stickereien bei einer ungemein grossen Auswahl in empfehlende Erinnerung.

### Photographierahmen

jeder Größe eigener Fabrik empfiehlt billigst  
**Herrmann Neukirchner, Erdmannstraße 13.**  
NB. Auch werden jede Art Photographirahmen sauber u. schnell gefertigt.

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Erste Beilage zu Nr. 338.]

4. December 1861.

## Weihnachts-Ausstellung

von  
**C. Albert Bredow im Mauricianum.**  
Reichhaltige Auswahl der neuesten Pariser, Birminghamer und Wiener  
Galanterie- und Kurz-Waaren.

## Ausverkauf

von  
Herbst-Mänteln à 2½ — 6 Thlr.,  
Sommer-Mänteln à 1 — 6 Thlr.,  
Taffet-Rädern à 3 — 10 Thlr.,  
Taffet-Mantillen mit Volants à 4 — 10 Thlr.,  
Taffet-Mantillen mit Fransen à 2½ — 4 Thlr.,  
Atlas-Mantillen à 3½ — 6 Thlr.,  
Weissen Umhängen à 4 — 10 Thlr.,  
(zu Gesellschaften, Concert, Ball, Theater etc.)  
Schwarzen Cachemir-Tüchern à 4 — 10 Thlr.,  
Herbst- & Frühjahr-Paletots (Kutten) à 2½ — 12 Thlr.

Von meinem Hause beauftragt, mit den Waaren der vorigen Saison gänzlich zu räumen, eröffne einen Weihnachts-Ausverkauf obiger Artikel von 9—12 und 2—5 Uhr

zu festen Preisen.

Die Preise sind der Art herabgesetzt, daß Mäntel und Mantillen, welche 5—8  $\text{sp}$  gekostet, für 1—4  $\text{sp}$ , solche, welche 8—20  $\text{sp}$  gekostet, für 3—10  $\text{sp}$  verkaufe.

Sellers Hof 1. Etage, Eingang Reichstraße Nr. 55, Treppe A.

## Großer Ausverkauf

in der Europäischen Börsenhalle, Katharinenstr. 6.

Die in der Auktion unverkauft gebliebenen Gegenstände, als: Teppiche und Fußdeckenzeuge, Fensterrolleaux, Damen-, Reise- und Schultaschen, wollene Kinderjäckchen, gemalte Tassen, Dejeuneurs, fertige und angefangene Stickerien, Gutfammet, diverse Putzeuge, Damenstrümpfe, Kämmen, weißer und schwarzer Zwirn, so wie ein Pöschchen feiner Cassinet in diversen Farben, sollen, um die Auktionskosten zu ersparen, von heute bis Sonnabend den 7. December zum billigsten Tagespreis ausverkauft werden.

## Uhren-Lager von Joseph Werner,

Uhrmacher, 45 Petersstraße, II. Etage.

Auswahl solider Uhren zu realen Preisen.

Die Cravatten-Fabrik von C. G. Froberg, Nicolaistr. 2,

empfehle das größte Lager von Cravatten, Schlipsen und Herren-Regligé-Mützen in allen möglichen Façons und neuesten Mustern zu anerkannt billigsten Preisen. (Turner-Schlipse, echt deutsch à Stück 7½ Ngr., im Duzend billiger.)  
Buckskin-Handschuhe für Herren, Damen und Kinder in größter Auswahl.

## Für Weihnachten!

Um alle Aufträge prompt ausführen zu können, erbitte ich mit solche jetzt schon und empfehle:

**Postpapier** mit Namen, Firmen und dergl. in Hoch- und Wasserdruck;

**do. für Damen, extrafein**, von allen Qualitäten Cartons à 100, 150 u. 200 Bogen, geprägt mit Anfangsbuch-

**Briefcouverts** in allen Größen, Qualitäten und Farben, namentlich sehr elegante für Damen, auf Verlangen mit Petschaftstempel oder vollständiger Firma geprägt, als auch gummirt, so daß Siegellack, Oblate und Petschaft entbehrt wird;

**Visitenkarten**, 100 Stück in eleganten Cartons von 1  $\text{sp}$  an bis  $1\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ ;

**do. geprägte** in dergl. Cartons à 100 Stück 25  $\text{sp}$ .

Außerdem halte ich mein reichhaltiges Lager von Post- und Schreibpapieren, Schreibmaterialien und Schulbedürfnissen bestens empfohlen.

**Carl Schröter,**  
Leipzig, Nicolaistraße 53.

## J. G. Albrecht,

Uhrmacher,

Dresdner Straße Nr. 50,



empfehle sein gut sortirtes Uhrenlager mit billigen aber festen Preisen zu gütiger Beachtung  
vis à vis Stadt Dresden.

## F. W. Schmidt & Co.,

32, Hainstraße 32, empfehlen

- $\frac{1}{4}$  Poil de chèvre und Napolitaine neu, Robe  $1\frac{1}{4}$ —2  $\text{sp}$ .
- $\frac{1}{4}$  Rips u. Diagonalkstoffe sehr schön 20  $\text{Ell}$ .  $2\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{3}{4}$   $\text{sp}$ .
- $\frac{1}{4}$  Crep- u. Piquéstoffe prachtvoll 20  $\text{Ell}$ . 4— $4\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ .
- $\frac{1}{4}$  Stoffe diverse Muster schwere Waare, Robe  $4\frac{1}{2}$ —6  $\text{sp}$ .
- Taffet schwarz und Lüstre reich 20  $\text{Ell}$ .  $\text{sp}$  10 u. f. w.
- Damenmäntel in Rips und Velour zu 7—8  $\text{sp}$  u. f. w.
- Damenjacken do. do. zu  $2\frac{1}{2}$ , 3  $\text{sp}$  zc.

so wie alle übrigen Damen- und Herrenartikel in großer Auswahl zu den bekannt billigen Preisen.

## Gestickte Kleider

mit Bolants und Doppelröcken, so wie Tüll, Mull und Tarlatan zu Kleidern in allen Farben 2, 4, 6 und 8 Ellen breit; ferner Spitzentücher, Schleier, Barben, Fanchons, echte Batisttücher, gestickte Röcke, Moireröcke, Crinolins, alles in sehr großer Auswahl und billigen Preisen.

**J. S. Leichsenring & Kayser.**

## Billige Weihnachts-Geschenke,

Schulmappen à 2— $3\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , ein kleiner Rest Contobücher à 1 bis  $1\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , Holzfederkästchen à Dgd. 15  $\text{sp}$ , Stahlfedern, worunter die so beliebte Leipziger Schulfeder, à Groß 4— $7\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , Stahlfederhalter à Dgd. 15—30  $\text{sp}$ , gute engl. Tinte in Krufen à 2, 3 und 6  $\text{sp}$ , Holzschiefer à Dgd.  $2\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , Malekasten mit 24 Farben à Stück 3—4  $\text{sp}$ , dergl. zu sehr billigem Preise eine kleine Partie echte Goldborden, etwas gelbes Glacépapier, so wie colorirte Bilderbogen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links parterre bei Herrn Petzche — täglich von 10 bis 1 Uhr.

## Empfehlung.

Mein Lager gestickter und gewirkter Strumpfwaren von dem feinsten Zephyr, Gesundheits-Camischler und Hosen für Herren und Damen empfehle in Duzend und Detail zu den billigsten Preisen.  
**Joh. Gottl. Manicke,** Tuchhalle.

## Geehrten Herrschaften

empfehle ich mein Lager fertiger Wäsche aller Art, als Herren-, Damen-, Kinderwäsche und Realigés, so wie Taschentücher in Leinen und Battist, Leinwand, Shirtings, Negligéstoffe u. Bettzeuge in allen Qualitäten zu soliden billigen Preisen. Auch werden Bestellungen auf Anfertigungen nach dem Maße prompt ausgeführt.

**Marie Flator,**  
Thomasgäßchen 11.

## Gestickte Reisetaschen,

gestickte Bahntaschen, gestickte Cigarrenetuis,  
Koffertaschen, Portemonnaies,  
Kosenträger, Notizbücher

empfehle zu bevorstehenden Weihnachten in nur solider und dauerhafter Arbeit bei billigsten Preisen ergebenst

**Christ. Bachmann sen.,**  
Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

## Feine Lederwaren,

als Schreibmappen, Wandtaschen u. Damentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Feuerzeuge zc. mit und ohne Stickerei und Photographie-Einrichtung, Necessaires für Herren und Damen, so wie feinste Cartonagenwaren, Schreibmaterialien in großer Auswahl empfehle

**Ernst Hagendorff,** Grimma'sche Straße 38,  
Ecke vom Neumarkt.

**Theodor Hunger,**

Dresdner Straße, Hotel Stadt Dresden,

empfehle eine Partie ganz billige gummirte Waaren: Etiquetten, 500 Verpackung, 90 Gros Lombard-, Bank- und Comptoir-Stahlfedern, extrafein, das Gros  $12\frac{1}{2}$   $\text{sp}$ , Holzfederkasten das Duzend 15  $\text{sp}$ , eine feine Schulfeder das Gros von 5  $\text{sp}$  an, Toilettegegenstände zu herabgesetzten Preisen, Lampenschirme und Gratulationskarten ff.

## Gestickte u. brochirte Gardinen

in Mull, Tüll, Gaze, Sieb in nur guten Qualitäten, allen Breiten und den neuesten Dessins, so wie alle Arten Weißwaren, als Batist, Cambrie, Piqué, Shirting, Aermelstoffe u. f. w., alle Arten Spitzen und Stickereien vom Billigsten bis zum Feinsten empfehlen in sehr großer Auswahl und billigen Preisen

**J. S. Leichsenring & Kayser,**  
Grimma'sche Straße Nr. 10.

## Mein Lager von Damenschuhen

und Stiefeln, Kinderstiefeln, Morgenschuhen und Ballschuhen empfehle zu bevorstehendem Weihnachtsfeste einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligsten Beachtung und stelle bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

**C. F. Bendler,**  
Gewölbe Kaufhalle Nr. 31 im Durchgange.

## Eine große Partie Seiden-, Alpaca- und Köper-Regenschirme

sollen, um schnell damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft werden, Gestelle werden gut und billig überzogen.

**H. Fleck,** Hainstraße Nr. 7.

## Nr. 9 Markt Nr. 9.

## F. W. Oekernahl, Täschnermeister,

empfehle zu bevorstehende Weihnachten eine reiche Auswahl Damenkoffer, Reisekoffer, Geldtaschen, Schultornister für Knaben und Mädchen, Mappen und Reisetaschen; auch werden Stickereien in diesem Fache prompt und billig besorgt.

## Vorzeichnungen für Weiss-Stickerelen

empfehle in größter Auswahl und neuen Mustern en gros und en detail billigst

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12,  
(Engel-Apothek).

## Zinn- und Blechspielwaren

in schöner reichhaltiger Auswahl empfehle  
**M. Krause,** Zinngießerstr., Neumarkt 8.

**Reichsstrasse No. 55, I. Etage, Sellers Hof.**  
**Theodor Pfitzmann**

empfehlte das Neueste von Wiener Holz-, Leder-, Bronze- und Bijouterie-Waaren in reicher Auswahl.

Cigarren-, Thee- und Zucker-  
kisten mit Bronzebeschlag.

Chatoullen in div. Grössen.

Arbeitskasten.

Nähkasten mit Einrichtung.

Tolletten.

Reise-Necessaires.

Handschuhkasten.

Häkel-Etuis.

Schreibmappen.

Reise-Taschen mit Einrich-  
tung von Juchten.



Moderateur-Lampen von  
R. Ditmar in Wien.

Uhrketten

Broches u. Boutons } echt  
vergoldet.

Armbänder

Portemonnaies.

Cigarren-Etuis.

Brieftaschen.

Visitenkarten-Taschen.

Photographie-Albums.

Meerschaum-Cigarrenspitzen  
und Pfeifchen.

zu Stickereien.

Namentlich Artikel

**Beleuchtungs-Gegenstände**

**Glas- und Bronze-Waaren:**

zu Gas, Lichter und Photogen in Krystall  
und Bronze etc.  
Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Uhren, Con-  
solen, Leuchter, Ampeln, Cigarren-Kasten,  
Ebermometer, Flaconhalter, Feuerzeuge, Aschschalen, Spiegel, Wand- und Tafel-Leuchter,  
Fruchtschalen, Nachtuhren etc. etc.

**Britannia- und Silberplattirte Waaren:**

so wie einzelne Kannen etc. Vollständige Kaffee-  
und Thee-Service

**Französische Blumen-Vasen**

mit reicher Blumendecoration und echter  
Vergoldung im neuesten Genre.

**Prager Patent-Filzhüte**

für Herren und Knaben in den neuesten und modernsten  
Façons, als: Jäger-, Tyroler-, Ungar-, Floren-  
tiner-, Panama-, Polen-, Garibaldi-Hüte und Schottische Mützen von 1 1/2 bis 2 Thlr. pr. Stück.

**Parfümerien, Seifen, Extracts, Cosmetiques,**

Toilette-Kästchen mit Parfümerien, Oele, Pomaden in allen Blumengerüchen.

**Eau de Cologne:** Extrakt Double und Prima in Originalfläschchen von 1/2 Duzend und  
einzelne Flaschen, wahrhaft echt von  
Johann Maria Farina in Köln a/R.

en gros und en detail zu wirklichen Fabrikpreisen.

**Neue Zusendungen**

von den beliebten seidnen französischen Poplin-Roben 25 Ellen à 9 und 10  $\text{fl}$  und alle Breiten in dem schweren so preis-  
würdigen kohlschwarzen Lustres-Taffet, so wie Empfang neuer großer Auswahl von den so billigen und schönen neuen Kleidern  
in vielfältigen Stoffen, die reichliche Mode zu 1 1/2, 1 3/4, 2, 2 1/2, 2 3/4, 3 1/2, 4 1/2 und 5 1/2  $\text{fl}$  zeigen ergebenst an

**Heidenreuter & Teuscher,**

Dresdner Straße der Post vis à vis.

**Für Damen!**

Von einer Spitzen- und Stickerei-Manufactur im sächs. Erzgebirge wurde  
mir auch dieses Jahr eine große Partie zurückgesetzter Kragen, Kragen mit  
Nermet, Taschentücher etc. zum Verkauf en gros und en detail für die Hälfte  
des Fabrikationskostenpreises übergeben.

**Herrmann Thimig,**

Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

Als nützliches Weihnachtsgeschenk für Kinder empfiehlt

**grosse Proben-Fleckchen,**

Verkauf nach Pfunden,  
die Ausschnitt-Handlung Dresdner Straße, vis à vis der Post.

## Franz. Patent-Gummischuhe,

I. Qualität:	Herren	Knaben	Damen	Mädchen	Kinder
	1 $\text{fl}$ 5 $\text{kr}$ ,	1 $\text{fl}$ ,	25 $\text{kr}$ ,	20 $\text{kr}$ ,	17 1/2 $\text{kr}$ ,
II. Qualität:	Herren	Knaben	Damen	Mädchen	Kinder
	1 $\text{fl}$ ,	25 $\text{kr}$ ,	20 $\text{kr}$ ,	17 1/2 $\text{kr}$ ,	15 $\text{kr}$ ,

empfehlen unter Garantie vorzüglicher Güte in allen Breiten und Längen

**Joh. Aug. Heber & Romanus,**

3. Reichsstraße 3.

## A. Scheuermanns Schuh- u. Stiefeletten-Lager,

elegant und reich in Allem sortirt,  
empfehlen, häufiger Nachfrage zufolge, zu bevorstehendem Feste als nütliches wie auch schönes Weihnachtsgeschenk eine große Auswahl **Zeugstiefeletten**, schwarze wie farbige in bekannter bester Qualität, ohne Häkchen 1  $\text{fl}$  12  $\text{kr}$  5  $\text{kr}$ , mit Häkchen 1  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , so auch zu bedeutend herabgesetzten Preisen **Zeugstiefeletten** mit Lacklederbesatz, bocklederne mit Lackbesatz, warm gefüttert, so auch **Kinderstiefeletten**, hohe und ausgeschnittene **Zeugschuhe** u. s. w.

Kaufhalle am Markt im Durchgange Gewölbe Nr. 29.

### Damenkoffer

und **Damenhutschachteln** empfiehlt vollständig sortirt als passendes Weihnachtsgeschenk **Christ. Bachmann sen.**, Neumarkt 42 in der Marie.

### Das Neueste in Schlelern

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**Rudolph Taenzer**, Markt Nr. 12, (Engel-Apotheke).

### Strohhütchen für Puppen,

garnirt und ungarirt, empfiehlt billigst  
**Herrmann Thimig**, Markt Nr. 2 neben Kochs Hof.

### Zu passenden Weihnachtsgeschenken

empfehlen eine Partie seidne ostind. Taschentücher, echt und groß, à Stück 22 1/2  $\text{kr}$ .

**E. L. Metz**, Neumarkt 41, gr. Feuerkugel.

### Die neuesten Stickereien,

aller Arten **Necessaire**, **Photographie-Albums**, **Cigarrenetuis**, **Portemonnaies**, auch ff. **Wappen** mit und ohne **Einrichtung**, **Lesepulte**, **Tabakkästchen** u. c. empfiehlt in großer Auswahl, auch werden alle Arten **Stickereien** zum **Garniren** angenommen und ausgeführt,

**Ferd. Streller**, Neumarkt 1.

**Lederarbeiten**, **Cartonagen**, feine **Briefbogen**, **Gratulations-Karten**, **Converts**, **Schreib- und Zeichen-Materialien**.

**Ernst Müller**,

Reichsstraße Nr. 51, dem Schuhmachergäßchen gegenüber.

### Nicht zu übersehen!!

Zum bevorstehenden Weihnachten empfehle ich eine große Auswahl **Herren- und Damen-Kleider**, überhaupt alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den möglichst billigen Preisen.

Nicolaisstraße Nr. 11. **E. Lange**.

Eine Partie sehr schöner **Salpique**, 3/4 breit, passend zu **Unterröcken** und **Nachtjacken**, soll, um damit zu räumen, die Elle mit 3 1/2  $\text{kr}$  verkauft werden. **Ferd. Blaubits**, Salka. 6.

**Puppenhüte**

eine Partie sind zu verkaufen im Puggeschäft **Reudnitz**, **Chaussee-straße** Nr. 203, vis à vis der **Capelle**.

### Als Weihnachtsgeschenke

empfehlen: **Schmetterlinge** in kleinen **Sammlungen**, schön und gut gehalten, sowie eine **Sammlung** von 600 Stück **Kupfermünzen**, anzusehen **Sonntags** den ganzen Tag, an **Wochentagen** von 1 bis 3 Uhr.

**J. B. Sangstengel**, Mühlgasse Nr. 1.

Eine Auswahl **Ballkränze** à Stück von 7 1/2  $\text{kr}$  an, auch theurere sind zu verkaufen **Neumarkt** Nr. 10, 2. Etage.

### Ammoniakhaltige Seife.

Der bekannten guten festen **Washseife**, welche ich schon lange führe, habe ich jetzt **Ammoniak** zusetzen lassen, welche **Zuthat** der **Seife** eine erhöhte **Waschkraftigkeit** verleiht, indem das **Ammoniak** den fettigen **Schmutz** der **Wäsche** aufs **Schnellste** löst und weder **Zeug** noch **Haut** schadet. Ein **Riegel** kostet 4  $\text{kr}$ .

**Germann Weitzer**.

200 **Stangen Goldleisten** werden billig verkauft **Neumarkt** Nr. 10, 2. Etage.

### Grundstücks-Verkauf.

Zu verkaufen ist **Verhältnisse halber** in der **innern Vorstadt** ein **mittleres Hausgrundstück**, **Verkäufer** ist auch **gesonnen**, auf **Verlangen** sein seit **bereits zehn Jahren** **schwunghaft** betriebenes **Geschäft**, was **mindestens 50%** **erträgt**, mit zu **überlassen**. **Käufer** braucht nicht **gelernter Kaufmann** zu sein. **Reflectirende** haben ihre **werthe Adresse** unter **W. W. 100**, in der **Expedition** dieses **Blattes** **niedergulegen**.

### Ein Haus

in der **Nähe** des **sächs. bayer. Bahnhofs** mit **Garten** und **Hintergebäude** ist für **23,000  $\text{fl}$**  und ohne **letzteres** für **18,000  $\text{fl}$**  zu verkaufen durch

**Adv. Alexander Rind**, Nicolaisstr., **Amtmanns Hof**.

### Hausverkauf.

Ein **rentables Hausgrundstück** mit 2 **Gewölben**, **Hof** und **Garten** in der **innern Stadt**, doch **zugleich** an der **Promenade**, ist für **25,000 Thlr.** mit ca. **8000 Thlr.** **Anzahlung** zu verkaufen durch **Adv. Dr. Kistner**, **Klostergasse** Nr. 11. **Leipzig**.

### Häuser.

Ein **gut gebautes** und **gut rentirendes Haus** mit **Garten** an der **Promenade**, **desgl.** zwei in **Reichels Garten**, zwei in der **Nähe** der **bayerischen Eisenbahn**, in **Reudnitz** und **Neuschönefeld** bin ich **beauftragt** zu verkaufen. **Ed. Mehnert**, **Eiserstraße** 43.

### Häuser.

Einige **gut rentirende Häuser**, in der **innern Stadt** gelegen, bin ich **beauftragt** zu verkaufen.

**Eduard Mehnert**, **Eiserstraße** Nr. 43.

Ein **hübsches Haus** mit **Hof**, in **Westlage** und an der **Promenade**, mit **Gewölbe** und **Garten**, **800  $\text{fl}$**  **Mietzins**ertrag, ist zu verkaufen.

**Näheres** im **Local-Comptoir** **Sainstraße** Nr. 21.

**Bauplatz-Verkauf.** Einen **sehr schön** gelegenen **Bauplatz** an der **Leipziger Allee** und an dem **neuen Wege** nach dem **Ruhthurm** in **Plagwitz** habe ich in **Auftrag** zu verkaufen.

**Ed. Mehnert**, **Eiserstraße** Nr. 43.

### Zu verkaufen

ist ein **Einkohlen- u. Holzgeschäft** mit **Bryugquelle** in **guter Lage**. — Zu **erfragen** **Markt**, **Etzligens Hof** bei **A. Gotthardt**.

## Bauplätze.

Einen schönen Bauplatz in der Thalstraße, zwei Eckbauplätze an der Promenade, einen in der Wiesen- und zwei Bauplätze in der Elsterstraße habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Ed. Mohrort, Elsterstraße Nr. 43.

Ein Student wünscht sein (Familien-) Stipendium unter vortheilhaften Provisionen zu verkaufen. Näheres in der Conditorei von Steiner in der Reichstraße.

## Billige Goldsachen



von gutem Golde, neue sowohl als auch ge-  
brauchte

goldene und silberne

**Herren- u. Damenuhren,**

Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren  
unter Garantie, Stuh- und Rippuhren,  
Goldrahmenspiegel, Regulateure, Rahmenuhren,  
Uhrgläser etc. etc. zu außergewöhnlich billigen Preisen.

Auch werden werthvolle Sachen zum höchsten Werth als  
Zahlung mit angenommen oder gekauft bei

**C. Ferdinand Schultze,**  
Brühl Nr. 25 (Stadt Cöln) im Gewölbe.

Ein noch ganz neues sehr elegantes Pianino dauerhafter Bau-  
art ist zu verkaufen Grenzgasse Nr. 6, 3. Etage.

Ein Billard mit sämmtlichem Zubehör ist zu verkaufen. —  
Näheres unter E. V. Preußergäßchen Nr. 5, 2 Treppen.

Ein Tafel-Candelabre zu 5 Kerzen, reich in Holz geschnitten,  
ist billig zu verkaufen  
Burgstraße Nr. 10 beim Bildhauer Reiche.

Als Weihnachtsgeschenke passend.

Eine Auswahl bequemer Lehnstühle, Mahag. und Kirschbaum-  
Divans, gr. und kl. Ottomanen, schöne hell und dunkel polirte,  
auch lackirte Bettstellen mit Koffhaar- u. Stahlfederbetten, Fuß-  
bänken und Kubbekissen in verschied. Größen, solide Arbeit und  
möglichst billige Preise. J. S. Müller, Tapezierer, alte Burg 1.

Gainstraße 24, Hôtel de Pologne gegenüber, sind zu ver-  
kaufen Secretaire, Chiffonniere, Commodes, Sophas, eine 2flügelige  
Ottomane, Ausziehb., runde, ovale u. Nährische, Koffstühle, 1 gr.  
Spiegel, 1 Glaschrank, Kleiderschränke, Bettstellen, hohe Kinder-  
stühle und noch Verschiedenes. J. Sauer.

Mahagoni-Lehnstühle, sehr dauerhaft gepolstert, nebst einer  
Ottomane mit Ledertuch überzogen, sind billig zu verkaufen  
Markt, Engel-Apothek, 4. Etage.

Bettstellen,  
gelb lackirt, stehen zum Verkauf Petersstraße, Stadt Wien erster  
Hof links 2 Treppen.

Zu verkaufen ist ein zweithüriger Kleiderschrank  
Reichstraße Nr. 50, 1 Treppe.

Zwei Sopha sind billig zu verkaufen  
Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Meubles, Federbetten und Matrasen sind zu ver-  
kaufen Goldhahngäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Zwei fertig gestickte Kubbekissen und ein Lamberquin sind zu  
verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 32; im Hausstand anzusehen.

Den Verkauf unserer

## Bohemia-Braunkohlen,

welche sich überall, wo sie eingeführt sind, des ausgezeichnetsten Rufes erfreuen, haben wir für die  
Stadt Leipzig und deren Umgebung ausschließlich dem Herrn

**Eduard Oehme in Leipzig**

übertragen.

Dessau, den 30. November 1861.

Credit-Anstalt für Industrie und Handel.  
Ossent. Hahn.

In Bezug auf vorangehende Annonce mache ich hiermit bekannt, daß in diesen Tagen die erste  
Anfuhr von Bohemia-Braunkohlen hier eintreift, dieselben sich insbesondere zur Stuben- und  
Küchenheizung eignen und ich jeden Auftrag auf größere wie kleinere Quantitäten billig und prompt  
ausführen werde.

**Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.**

## Preisermässigung!

Bis auf Weiteres verkaufe ich

**Gas-Coaks aus hiesiger Gas-Anstalt**  
den Scheffel 9 $\frac{1}{2}$  Ngr. bei Abnahme von 10 Scheffeln.

Der Empfänger ist nicht gehalten den Coaks zu bezahlen, wenn derselbe nicht rein von meinen Leuten abgeliefert wird. Jeder  
Sack Coaks muß an Uebermaß mindestens 1 $\frac{1}{2}$  bis 2 Ngr. enthalten.  
Steinkohlen und Braunkohlen von bekannter Güte empfehle ich ebenfalls. Louis Meister, vis à vis der Gasanstalt.

**Feinstes Gewürzöl zum Kuchen- und Stollenbacken**  
von **Hermann Voigt.**

Dieses Gewürzöl giebt dem Backwerk nicht nur einen angenehmen Geschmack, sondern es befördert auch das in die Höhe gehen  
des Teiges, man setzt selbiges gleich nach der Butter hinzu und genügt auf zwei Ngr. Mehl ein Glas zu 13 S., so wie auf vier  
Ngr. ein Glas zu 2 $\frac{1}{2}$  N.; dies ist das richtige Verhältnis, um einen angenehmen Geschmack hervorzurufen. Dem Herrn Wieder-  
verkäufers empfehle ich selbiges zur gütigen Beachtung bei gutem Rabatt.

**Droguerie- & Farbenhandlung**  
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49.

Zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste**

**Weizenmehle feinsten Qualität aus bestem Weizen**  
gemahlen zu billigen Preisen **die Nonnenmühle.**

Tausend Weinflaschen sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 20 im zweiten Hofe.

Zu verkaufen ein Zwerg-Pudel und ein Zwerg-Windspiel Frankfurter Straße Nr. 70, 1 Treppe.

**Canarienvögel,**

ausgezeichnet in Farbe und Schlag, sind zu verkaufen Altschönfeld Nr. 29.

Ein Canarienvögelchen mit Bauer kann billig abgelassen werden hohe Straße Nr. 1 beim Hausmann.

**Diesjährige rheinische Wallnüsse,** vollkernige Frucht, empfiehlt in Scheffeln und in Meßen **Theodor Held, Petersstraße 19.**

**Achtung!!!**

Heute nehmen wir eine sehr alte und gute Cigarre, Ambalema mit Cuba, 25 Stück 7 1/2  $\mathcal{R}$ , à Stück 3  $\mathcal{S}$ , in Angriff. Dieses den Herren Rauchern zur Nachricht. **Gehr. Berthold, Seberstraße Nr. 14.**

**Cacao und Chocoladen**

von **Jordan & Timaeus** in Dresden, Lager bei

**Otto Wagenknecht - Central-Halle.**

- Vanille-Chocoladen** à 14-40  $\mathcal{R}$ ,
  - Gewürz-Chocoladen** à 6-16  $\mathcal{R}$ ,
  - Cacao-Masse** à 13-20  $\mathcal{R}$ ,
  - Cacao, feinen Para** in Blöcken, à 16  $\mathcal{R}$ ,
  - Cacao entölt** à 16  $\mathcal{R}$ ; **Cacogna,**
  - Feeder-Chocolade** in Porzellanflaschen,
  - Cacao, holländischen,** in Pulverform,
  - Kacahout de l'Orient, -des Arabes,**
  - Gesundheits-Chocoladen** à 10-20  $\mathcal{R}$ ,
  - Sanitäts-, als Isländ. Moos-, Osmazom-,**
  - Brust-, Eichel-, Mandelmilch-, Zittwer-,**
  - Arrow root- & Carageen-Moos-Chocolade,**
  - Arrow root, echtes Bermudas,**
  - Brust-Caramellen, Dresdner und englische,**
  - Speise-Chocoladen** in großer Auswahl,
  - figurirte Chocoladen** dergleichen,
  - Chocolad-Pastillen mit Vanille und Gewürz,**
  - Chocolad-Frallines mit verschiedenen Füllungen,**
  - Suppen-Chocolade** à 6, 6 1/2, 7, 8  $\mathcal{R}$ ,
  - Cacao-Thee; Cacao-Kaffee** à 7 und 15  $\mathcal{R}$ ,
  - Chinesische Thee's,**
  - als: schwarz à 1 1/2, 2 1/2, 3  $\mathcal{R}$ , grün à 1 1/2, 1 3/4, 2  $\mathcal{R}$ .
- N. S. Bei Abnahme von 5 Pfd. mit Rabatt.  
Für Wiederverkäufer mit besonderem Rabatt.

**I. Sendung**

**Nürnberger Lebkuchen**

von **Geinr. Gaerberlein** in Nürnberg erhielt: **Central-Halle. Otto Wagenknecht.**

Feinste

**Nürnberger Lebkuchen, braun u. wels,**

empfehlen in frischer Waare billigst **von F. G. Metzger,**

**Carl Thieme,**

Thomasgässchen No. 11.

**Bischof**

von Rothwein und grünen Drangen in bekannter vorzüglicher Güte à Bout. 7 1/2  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**A. L. Zeitschel, Neumarkt, Ecke der Magazingasse.**

**Kaffee**

pr. 8 92  $\mathcal{S}$ , 96  $\mathcal{S}$  und 10  $\mathcal{R}$ , desal stets frisch geröstet pr. 8 12, 13 und 14  $\mathcal{R}$  in wohlbekannter Waare empfiehlt

**A. L. Zeitschel, Neumarkt Nr. 23.**

**Kaffeezucker**

fest und weiß pr. 8 52  $\mathcal{S}$ , 5 1/2, 6 und 6 1/2  $\mathcal{R}$ , im Brod billiger empfiehlt

**A. L. Zeitschel, Neumarkt Nr. 23.**

**Marinirten Karpfen,**

**Studenmannsalat mit Remoladenauce** und frische **Säfte** empfiehlt **W. Schulze, Frankf. Straße Nr. 13.**

**Erdmandeln- und Cichorien-Kaffee**

hält beständig Lager und empfiehlt an Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen und im Einzelnen ebenfalls billigst

**Hch. Doering,** Zeiger Straße 49, gegenüber der Emilienstraße.

**Echt chines. Thees, grüne und schwarze, feinste Gewürz- und Vanillen-Chocoladen, Cacaomasse, beste Guajaquil, Stearinkerzen, Prima und Secunda, Eau de Cologne, echte, von J. M. Farina, superfeines Provençeröl**

empfehlen die **Droguerie- & Farbenhandlung** von

**August Hübner,** Kirchstrasse No. 8.

**Punsch**

schön von Geschmack (à Fl 15 Ngr.) empfiehlt **Friedrich Keil, Hainstraße Nr. 2.**

**Frische Holst. u. Whitst. Aустern,**

- frische Kabeljau,
  - frische Schellfische,
  - frische Seedorsch,
  - Kieler Sprotten, Kappler Pöklinge,**
  - fetten geräucherten Rhein- und Weser-Lachs,
  - neuen grosskörnigen Astrachan-Caviar,
  - neuen marinirten Lachs,
  - frischen Algier-Blumenkohl,
  - frische Trüffeln,
  - böhmische Fasanen und Rebhühner,
  - Strassburger Gänseleber-, Rebhuha-, Schnepfen-, Fasan- und Krametsvogel-Pasteten in Terrinen,
  - Algierer und Alexandriner Datteln,
  - Smyrnaer Tafel- und Kranzfeigen,
  - neue lange Istrianer Haselnüsse
- erhielt **Friedr. Wilh. Krause** am Markt Nr. 2/386.

**Echt westphälischen Pumpernickel,**

**Thüringer Fökelschweinsknochen, frische Sülze, Magdeburger Sauerkraut, grüne Salzbohnen und Preisselsbeeren** empfiehlt **G. H. Werner, kleine Fleischergasse Nr. 28.**

**Damit Jedermann es wisse, Melzer hat noch Cocosnüsse!** Aber lange nun nicht mehr, Denn sie räumen sich schon sehr.

**Frische Trüffeln, Magdeburger Sauerkraut.**

**J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

**Frische Thüringer Röstwürstchen, Salami, feinste Cervelatwurst, Trüffelleber- und Zungenwurst** empfiehlt **W. Hönemann, Hainstraße Nr. 16.**

**Erbfen, Linfen, Bohnen à Kanne 2  $\mathcal{R}$ , Senf- und Pfeffer-** gurken empfiehlt **F. Hofmann, Neukirchhof 6.**

**Schwetaer Presshese** von ausgezeichneter Liebkraft, dergleichen mit süßiger obergähriger Gese in 1/1, 1/2, 1/4 Lo. empfiehlt sich

**Friedrich Förster,** Neumarkt Nr. 13.

**Bier-Niederlage Hainstraße Nr. 2**

empfehlen	altes bayerisches Doppelbier	à Fl. 35 $\mathcal{S}$ .
	neues desgl.	à = 30 =
	Dresdner Waldschlöschbier	à = 26 =
	Mersburger Schwarzbier	à = 25 =
	Sundorfer Lagerbier	à = 20 =
	Weißbier	à = 18 =
	Braumbier	à = 13 =

**Friedrich Keil.**

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der Hospitalstraße oder an der Johannisstraße für 5000  $\mathcal{R}$ . Adressen unter A. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Meubel =** In allen Holzarten werden Meubel, einzelne Stücke wie ganze Wirthschaften, zum höchsten Werth bezahlt. Adressen bittet man Brühl 69, Eckh. der Halle'schen Str. im Gewölbe niederzulegen.

**Gesucht.** Alte Kleiderschränke werden in allen Größen zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Brühl Nr. 69, Eckhaus der Halle'schen Straße im Gewölbe niederzulegen.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

**Zu kaufen gesucht** wird eine Doppelalasthüre 3' 21" hoch, 2' 16" breit, bei W. Messerschmidt, Naundörfer Nr. 20.

**Zu kaufen gesucht** werden 2 Doppelfenster, 6 Fuß 7 Zoll hoch, 3 Fuß 9 Zoll breit. Offerten mit Angabe des Preises an E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19.

### Zwei Stück Hobelbänke

werden zu kaufen gesucht. — Adressen sind abzugeben bei Herrn Kaufmann Köhler, Dresdner Straße.

**Gesucht** wird ein noch in gutem Zustande befindlicher zweispänniger Wagen. Adressen nimmt entgegen Herr Kaufmann E. F. Köhler, Dresdner Straße.

Wer borgt einem hiesigen Gewerbetreibenden zur Erweiterung seines Geschäftes gegen sichere Bürgschaft und angemessene Zinsen 300  $\mathfrak{R}$  auf 3 Jahre? Reflectirende wollen ihre Adressen unter den Buchstaben E. B. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

### 3000 Thaler,

ganz oder in Partien nicht unter 1000 Thlr. sind gegen gute Hypothek auszuleihen durch Adv. Reuthner sen., hohe Straße 6.

7000 bis 8000 Thaler Stiftungsgelder sind im Ganzen oder getrennt für den 2. Januar 1862 gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch

Adv. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.

In einem nachweislich sichern und rentablen Geschäft Leipzig wünscht ein tüchtiger Kaufmann mit etwa 10,000  $\mathfrak{R}$  sich zu betheiligen.

Man bittet Offerten, über welche die strengste Discretion zugesichert wird, unter Chiffre T. No. 301 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

### Für Coloristen.

Es wünscht Jemand Unterricht im Coloriren zu nehmen. Adressen sind unter der Chiffre U. O. H. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Commis, der sich über seine Fähigkeit als Correspondent und als Reisender vorthellhaft auszuweisen vermag, kann in einem hiesigen Geschäft eigner Branche Engagement finden. Offerten mit genauer Darlegung des zeitlichen Wirkungskreises sind sub L. B. 24. bei Herrn E. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 19, niederzulegen.

### Ein Xylograph,

welcher im Portraitschneiden besondere Fähigkeiten nachweisen kann, findet so gleich unter günstigen Bedingungen dauernde Beschäftigung. Offerten mit Proben sind zu richten an P. v. Waldheim's Xylographische Anstalt in Wien, Stadt 326, und gefälligst anzugeben, zu welchem Zeitpunkte der Eintritt erfolgen könnte.

### Gesuch.

Tüchtige Glasergesellen können ausdauernde Beschäftigung während des Winters bekommen bei sehr gutem Lohn. Das Nähere bei E. Treuth in Freiberg.

Für eine auswärtige Maschinenfabrik wird ein Modelltischler, ein Schlosser und ein Schmied gesucht. Zu melden Johannisgasse Nr. 37, 1 Treppe.

### Ein Koch-Lehrling

kann sofort in meiner Küche placirt werden. F. Bachhaus, Koch, Gewandgäßchen.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein Kellner Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 256 b.

**Gesucht** wird zum 15. Dec. ein kräftiger junger Bursche ins Jahrlohn Webergasse Nr. 1, Mechanikus Schöps Witwe.

**Gesucht** wird ein Laufbursche von 15 bis 16 Jahren Petersstraße Nr. 13, 3 Treppen rechts.

**Gesucht** wird ein Laufbursche von 14 — 16 Jahren Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen kann das Schneidern gut und billig erlernen Friedrichstraße Nr. 38, 2 Treppen im Hofe.

**Gesucht** wird eine Wickelmacherin Gerberstraße Nr. 38, Stadt Braunschweig, 4 Tr. links.

Eine Wirthschafterin oder Köchin, welche Lust und Kenntnisse zur Gastwirthschaft besitzt, sich über Sittlichkeit und Brauchbarkeit legitimiren kann und wo möglich einiges Vermögen besitzt, wird für ein Gasthaus gesucht. Adressen mit Angabe näherer Verhältnisse unter S. R. 493. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Gesucht

wird Verhältnisse halber zum 1. Januar ein solides streng an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das in häuslichen Arbeiten wohl erfahren. Nur solche die längere Zeit zur Zufriedenheit ihrer Herrschaft gedient und gute Atteste beibringen, können sich melden Lauchaer Straße Nr. 24 parterre.

### Gesucht

wird für auswärts zum sofortigen Antritt ein gewandtes Stubenmädchen, das im Nähen, Platten und Serviren erfahren ist. Das Nähere beim Hausmann im Hauptsteueramt 4 Treppen.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen, welches der Küche mit vorstehen kann, Brühl Nr. 82, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Gesucht** wird Verhältnisse halber ein anständiges Dienstmädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, Kl. Windmühlengasse Nr. 14.

**Gesucht** wird zum 1. Januar ein braves Mädchen zu häuslicher Arbeit, nur mit guten Zeugnissen versehen können sich melden Königsstraße Nr. 24, 3 Tr.

**Gesucht** wird sofort ein braves Mädchen zu einem Kinde u. etwas häuslicher Arbeit Lauchaer Straße 21 parterre links.

Ein arbeitsames Mädchen, am liebsten vom Lande, das auch mit Kindern umzugehen weiß, wird zum 15. Dec. für Hausarbeit und Kinder gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 5, 1 Treppe.

### Stelle = Gesuch.

Ein erfahrener Kaufmann, angehender Dreißiger, der in mehreren Branchen gearbeitet, mit der Buchführung vertraut, der französischen Correspondenz mächtig und seit einer Reihe von Jahren gereist hat, sucht zum baldigsten Antritt eine angemessene Stellung. — Gefällige Offerten unter Chiffre G. H. M. poste restante Leipzig.

Ein Kaufmann, welcher seit einer Reihe von Jahren als Disponent in einigen Häusern gearbeitet hat und darüber die besten Empfehlungen nachweisen kann, sucht eine ähnliche, seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung in einem hiesigen Engros-Geschäft. Offerten unter R. F. H. 42 sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein junger unverheiratheter Mann, mit der Feder und kaufmännischem Fach etwas vertraut und befähigt bedeutende Caution zu stellen, sucht eine passende Stelle oder sich bei einem soliden Geschäft zu betheiligen.Adr. unter A p. Z. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

### Stelle = Gesuch.

Für einen jungen Mann, Sohn eines auswärtigen Gastwirths, wird eine Stelle zur weiteren Ausbildung als Volontair gesucht. Geehrte Herren Principale werden gebeten sich zu Herrn Rost in Stadt Gotha zu bemühen.

Ein geübter, gut empfohlener Dictandofreiber sucht baldigst Beschäftigung. Adressen J. S. H. 3. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Kellner sucht Stelle. Offerten bittet man unter Chiffre Y. 18. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger gewandter Kellner, 17 Jahr alt, welcher gegenwärtig in einer hiesigen Restauration servirt, sucht bis zum 15. ds. eine ähnliche Stelle. Näheres bei Herrn Schuhmacher Treusch, Bärmanns Hof 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Schneidern gut geübt, sucht Beschäftigung in Familien. Große Windmühlensstr. 51, im Hofe 2 Tr. bei Meerboch.

Eine junge, anständige, kinderlose Frau wünscht im Platten, Nähen oder sonst in weiblichen Arbeiten Beschäftigung. Zu erfragen bei Frau Sperling, Königsplatz Nr. 9.

Ein junges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit zum sofortigen Antritt einen Dienst. Zu erfragen Grimm. Straße 31 im Hofe rechts 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Dienst für Kinder oder für Laden. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 12 im Hofe rechts 1 Treppe links.

Ein junges gebildetes Mädchen, gegenwärtig als deutsche Bonne in Condition, sucht unter bescheidenen Ansprüchen, mit den besten Empfehlungen zur Seite, eine Stelle bei Kindern, als Gehülfin der Hausfrau oder als Verkäuferin, da dieselbe früher im Verkauf war. Adr. werden unter B. A. 20 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein gebildetes Mädchen, welches vollkommene Kenntnisse in der Haushaltung besitzt, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Ladenmädchen. Adressen bittet man unter G. O. poste restante Leipzig abzugeben.

Eine perfecte Wirthschafterin, sowohl in Oekonomie besonders mit Milch- und Wollwäfen, als auch mit der Führung eines städtischen Haushaltes vollkommen vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement womöglich in der Nähe von Leipzig. Gefällige Adressen werden unter M. P. 9. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen erbeten.

Ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches schon länger in Condition war, sucht ähnliche Stelle zur Führung einer kleinen aber anständigen Wirthschaft oder als Verkäuferin in ein Bäckergeschäft. Nicolaisstraße 13, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. Decbr. oder 1. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man Markt Nr. 9 im Hausstande bei Madame D'Kernahl abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen in gesetztem Alter sucht unter bescheidenen Ansprüchen bis zum 1. Januar einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen bittet man niedergulegen bei der Herrschaft Hainstraße Nr. 3 im Hofe 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, nicht von hier, bewandert im Weisnähen und Schneidern, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft als Jungemagd. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42, rechts 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, brauchbar in Hausarbeit und bei Kindern, sucht zum 1. Jan. einen Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft hohe Straße Nr. 13, 1 Treppe.

Ein Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 1. Jan. Dienst. Zu erf. bei der Herrschaft Eiserstr. 1, 1 Tr.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch für Alles. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 11 parterre.

Ein rechtliches Mädchen, nicht von hier und gegenwärtig noch im Dienst, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse ihrer Herrschaften, pr. 1. Januar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 42, 3. Etage.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern. lange Straße Nr. 17, im Hofe eine Treppe rechts.

Ein Mädchen sucht Aufsicht für den ganzen Tag oder Beschäftigung im Waschen. Näheres Weststraße Nr. 49 im Hofe parterre.

Eine gesunde A m m e sucht Dienst. Näheres in Lindenau hinterm Felsenkeller Nr. 34.

Gesucht wird sofort in der innern Stadt auf kurze Zeit ein helles geräumiges Gewölbe. Adressen unter O. W. No. 17. in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Ein Parterrelocal,

welches sich zu einer Werkstatt einrichten ließe, wird zu miethen gesucht. Gef. Adressen bittet man unter O. A. in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Gesucht wird eine Werkstatt nebst Wohnung im Preise von 100 bis 120 fl. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben unter Z. No. 1.

Ein geräumiges Arbeits-Local nebst Wohnung wird zu Oftern in der Königs- oder Bosenstraße oder ganz in deren Nähe zu miethen gesucht. Offerten bittet man abzugeben im Pappengeschäft bei Mad. Hellmer, Johannisgasse Nr. 17.

Wohnung = gesucht

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Beamten eine freundliche Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör, Weihnachten beziehbar. Am liebsten in der Nähe der drei Bahnhöfe. Adressen unter W. St. bittet man abzugeben bei dem Hauswirth Herrn Brunert, Neue Straße Nr. 1 parterre.

Für Oftern oder früher wird in der östlichen Vorstadt eine Wohnung von 6-8 Zimmern mit Gärtchen zu miethen gesucht. Adressen unter C. H. Nr. 18. sind in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Ein kleines Familienlogis wird Verhältnisse halber zu Weihnachten zu miethen gesucht, Preis 40-60 fl. Adressen abzugeben an Herrn Kaufmann Stock, Zeiger Straße.

Eine Witwe mit pünctlich zahlendem Zins sucht ein kl. Familienlogis, sogleich oder zum 15. d. M. zu beziehen. Adressen abzugeben Auerbachs Hof vom Neumarkt herein beim Wurstmann.

Ein freundliches Logis von 3-4 Stuben wird sofort oder zu Weihnachten zu beziehen gesucht. Adressen erbittet man S. S. 11. Langer'sche Bibliothek niedergulegen.

Gesucht wird von ein Paar verheiratheten Leuten sofort oder zu Weihnachten eine Afermiethe oder kleines Logis, Stube und Kammer. Adressen abzugeben kleine Fleischerg. 9 im Grützgeschäft.

Gesucht wird eine nicht zu kleine Stube oder Stube und Kammer ohne Meubles, nicht über 2 Treppen hoch, in der innern Vorstadt, in der Buchhandlung des Herrn Ditto Klemm.

Gesucht wird bis zum 15. d. M. ein heizbares unmeublirtes Stübchen. Adressen bittet man Barfußgäßchen Nr. 7, 1 Treppe hoch abzugeben.

Gesucht wird von einer jungen Dame bis zum 20. d. M. eine Stube nebst Schlafstube, meublirt oder unmeublirt, Stadt oder innere Vorstadt im Preise von 60-80 Thlr. — Werthe Adr. bittet man abzugeben Neukirchhof 45 rechts part.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen zum 15. d. Mes. eine meublirte Stube. — Adressen bittet man unter P. in der Exped. d. Bl. niedergulegen.

Gesucht wird von einem jungen anständigen Mädchen ein Stübchen mit Bett. Adressen bittet man Barfußgäßchen Nr. 2, 1 1/2 Treppe hoch niedergulegen.

Zu vermieten sind Federbetten, Strohsäcke und Matrasen Grimma'sche Straße Nr. 20, im Hofe 2 Treppen.

Ein schwunghaftes Material, Spirituosen etc. Geschäft in einer Stadt der Provinz Sachsen ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verpachten und werden schriftliche Anträge von Herrn Kaufm. Julius Wersburger in Leipzig entgegengenommen.

Ein Platz, zu einem gewerblichen Betriebe sich eignend, ist zu vermieten. Adressen unter J. H. 50. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine Etage als Geschäftslocal, 4fenstrige Stube mit Comptoir und Wohnung in bester Meslage, Nähe des Marktes, ist für den Preis 380 fl zu vermieten. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Eine trockene Parterrewohnung in Reudnitz, enthaltend zwei Stuben und 3 Kammern nebst Zubehör, wozu auch ein großer Stall als Niederlage abgelassen wird, soll als Verkauflocal, wozu es sich infolge seiner Lage gut eignet, von Neujahr oder Oftern 1862 ab vermietet werden. Adressen bittet man unter Chiffre R. K. H. 2. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Zu vermieten ist in Reichels Garten eine III. Etage von 4 Stuben mit Zubehör für 180 fl sofort und eine dergl. von 6 Stuben mit Zubehör für 240 fl von Oftern 1862 an durch D. Scherell, Reichsstraße 49.

Zu vermieten sind von Oftern ab (einige früher) ein hohes Parterre 120 fl, eine 1. Etage 150 fl, eine 3te Etage 130 fl, sämmtlich mit Garten, in Reichels Garten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Zu vermieten ist zu Michaelis 1862 ein hohes Parterre mit Garten, Pferdehaltung und Wagenremise für 700 fl, zu Weihnachten oder Oftern 1862 eine 2. Etage für 125 fl durch Eduard Wehnert, Eiserstraße Nr. 43.

Zu vermieten ist zu Oftern 1862 in der Eiserstraße die 1. Etage mit Garten. Näheres Eiserstraße Nr. 43.

Zu vermieten ist eine 2. Erker-Etage von 3 Stuben etc. und eine 2. Erker-Etage von 6 Stuben etc. nahe am Markt durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Im Hochmuth'schen Grundstücke, Neuschönefeld, ist ein fein und neu tapezirtes mittleres Familienlogis für 70 fl und ein einfaches für 45 fl zu vermieten. Näheres Lauchert Straße Nr. 8 in Leipzig.

Ein kleines Familien-Logis ist noch zu Weihnachten, am liebsten an eine einzelne Person oder an ruhige kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Thalfstraße Nr. 2 beim Hausmann zu erfragen.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Zweite Beilage zu Nr. 338.]

4. December 1861.

## Logis in Plagwitz

sind zu vermieten durch **Gustav Ad. Zahn** in Lindenau.

Eine höchst freundlich gelegene 1. Etagenhälfte, Tauchaer Str. Nr. 8, vermietet an noble Leute **Dr. Hochmuth.**

**Zu vermieten** ist ein fein meublirtes Garçonlogis, sofort oder später zu beziehen, desgleichen ein kleines gut meublirtes Dachstübchen. Näheres in der Expedition des Herrn D. Kori, Petersstraße Nr. 37.

**Zu vermieten** und sofort oder später zu beziehen ist eine freundliche meublirte Stube Burgstraße 23, 3 Tr. vorn heraus.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmern im erhöhten Parterre Lurgensteins Garten 5g part. rechts.

**Zu vermieten** ist sofort oder später eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube mit separ. Eingang an einen oder zwei Herren Königshaus, Markt 17, Treppe D. 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine gut meublirte Stube mit Schlafgemach (Hauschlüssel) Brühl Nr. 80, 4. Etage vorn.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Erkerstube an Herren Petersstraße Nr. 29, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Schlafzimmern, eine 1. Etage mit separatem Eingang und Aussicht im Garten Quersstraße Nr. 12 bei Mad. Hesselbarth.

**Zu vermieten** ist eine gut meubl. Stube an einen Herrn lange Straße Nr. 18, Seltengebäude 1 Treppe links.

**Zu vermieten** sind sogleich 2 Stuben an der Promenade mit oder ohne Meubles, auch Mitgebrauch der Küche Centralhalle 1 Treppe links.

**Zu vermieten** ist eine sehr freundliche Stube an einen oder zwei Herren Reudniger Straße 19, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine große, gut meublirte Stube nebst heller Schlafkammer Weststraße Nr. 18, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube, sep. Eing. u. Hauschlüssel, mit oder ohne Meubles Wiesenstraße Nr. 17, 2. Etage links.

**Zu vermieten** sind 3 fein ausmeublirte Stuben mit Alkoven an ledige Herren große Windmühlenstraße 14 vorn heraus 1 Tr.

## Tauchaer Straße Nr. 24 parterre

ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafbehältniß, nach der Straße gelegen und separater Eingang, zum 1. Januar beziehbar, an einen Herrn von der Handlung oder Beamten zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmern**, fein meublirt, zu vermieten Lehmanns Garten. Näheres beim Hausmann das.

Eine meßfreie freundliche Garçonwohnung, für 2 Herren passend, ist zu vermieten Reichstr. 6, Treppe B, 3. Etage rechts.

An Kaufleute oder Beamte ist eine Stube mit Doppelfenstern und heller Kammer in der Nähe des Schützenhauses zum 1. Januar zu vermieten Marienstraße 3, 3 Treppen rechts.

Ein kleines freundliches heizbares Stübchen ist an ein solches Mädchen zu vermieten Reichstraße 38 im Gewölbe.

Eine Kammer ist zu vermieten

Antonstraße Nr. 5.

Ein solides Mädchen findet Schlafstelle bei einer Witwe lange Straße Nr. 23, 3 Treppen.

### Offen

sind zwei Schlafstellen Pleißengasse Nr. 9 parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Burgstr. 11 im Hofe, 2. Seitengebäude 1 Treppe links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, Aussicht auf die Promenade, weiße Taube im Hofe links 2 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Mannspersonen Gerichtsweg Nr. 5, vorn heraus 3 Treppen.

Eine Dame wünscht ein solides Fräulein zu Stube u. Kammer Reichstraße 40, 1 Treppe.

## Unwiderruflich vorletzte Woche! Hôtel de Prusse.



**Reimers**  
anatomisches und ethnologisches  
**MUSEUM.**

Täglich für Herren Morgens von 10 Uhr bis Abends 9 Uhr.  
Dienstag vorletzter und Freitag unwiderruflich  
letzter Damentag.

In der letzten Woche meines hiesigen Aufenthaltes werden  
keine Damentage mehr stattfinden. Entrée 10 Ngr.

## Universitätsstr., Dir. Telchmanns Haus an der ersten Bürgerschule.

Heute und folgende Tage während des ganz kurzen Aufenthaltes  
auf der Durchreise Ausstellung des großen Gemälde-Tableau:  
„Die Krönungsfeierlichkeiten Ihrer Majestäten  
des Königs und der Königin von Preußen  
in der Schloßkirche zu Königsberg.“

Nach der Natur gemalt von dem bekannten Landschaftsmaler  
Hrn. Carl Thieme. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr  
Abends bei brillanter Beleuchtung. Entrée à Person 5 Ngr.  
Kinder zahlen die Hälfte. Eingang: Universitätsstraße. Zu recht  
zahlreichem Besuch laden ergebenst ein **Böhle & Willardt.**

# Astraea.

**Sonntag den 8. December c. Kränzchen.** Programme 2c.  
Ritterstraße Nr. 5 bei Herrn **Fügner.**

**Felsenkeller in Plagwitz.** Heute bayerische Leberknödelsuppe.

## Heute Abend

**Schloß Chemnitz Wiener Bier-Niederlage**

Allerlei mit Zunge oder Cotelettes, wozu ergebenst einladet  
**J. G. Zill** im Tunnel.  
empfiehlt für heute Abend **Roastbeef** mit Madeira-  
sauce. NB. Bier ausgezeichnet. Neumarkt 29.

**Heute Abend Mockturtle-Suppe**, wozu ergebenst einladet **Ed. Mahler.**

**Guten Mittagstisch** empfiehlt **C. A. Mey**, Stadt Coln, Brühl Nr. 25.

**Heute Abend Roastbeef (am Spieß gebraten),**  
 M. Friedemann, Thomasgäßchen.  
 wozu ergebenst einladet

**Saure Rindskaldaunen** empfiehlt für heute Abend  
 A. Grun, Petersstraße 37.

**Kleine Funkenburg.** Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut nebst anderen warmen und kalten Speisen.

**Karpfen polnisch mit Weinkraut** empfiehlt für heute Abend  
 C. F. Rätber, Petersstraße Nr. 22.

**Heute Abend Königsberger Klops** mit Salzkartoffeln.  
 C. L. Bartsch, Petersstraße Nr. 29.

**Karpfen polnisch mit Weinkraut** empfiehlt  
 M. Pohley, Gaisstraße Nr. 31.  
 Restauration zum Schillerhaus.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**  
 Heute großes Schlachtfest. — NB. Das Bier ist famos.

**Zum schwarzen Bret.** Heute Schlachtfest,  
 wozu ergebenst einladet  
 Louis Stephan.

**Heute Schlachtfest,** wozu höflichst einladet  
 A. Pfau im Böttchergäßchen.  
 Gleichzeitig empfehle ich das beste Berggässhübler Weißbier.

**Heute Schlachtfest. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.**

**Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet** Friedrich Slekert, Brühl 34.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet. (Lager-, Weiß- und Braunbier ff.)  
 E. Thomas, kleine Fleischergasse Nr. 28.

**Heute Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet  
 J. Ch. Harnisch, Halle'sche Straße Nr. 7.

**Hôtel de Saxe.** Heute Schweinsknochen mit Klößen etc., — bekanntes Münchener und Lagerbier, letzteres à Töpfchen 13 S.  
 Ludw. Würkert.

**Schweinsknochen und Klöße** empfiehlt heute Abend  
 J. F. Helbig, große Funkenburg.

**Heute Schweinsknochen** und Klöße, wozu ergebenst einladet  
 Fr. Lindörfer, sonst Küster, Johannisgasse 12/13.

**Speisekeller Brühl, Katharinenstraßen = Ecke.** Heute Abend Schweinsknochen u. Klöße mit Meerrettig  
 F. Weissgerber.  
 oder Sauerkraut. Bier sehr gut, wozu freundlichst einladet

**Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,** wozu höflichst einladet  
 Gösswein am Packhofplatz.

**Heute Schweinsknochen mit Sauerkraut** und Erbsen, wozu ergebenst einladet  
 Ernst Weber,  
 NB. Ein vorzügliches Töpfchen Lagerbier. Schützenstr. 8.

**Heute zum Speckfuchen und morgen zum Schlachtfest** ladet ein  
 Chr. Engert, Reichstraße.

**Morgen Schlachtfest bei Johne im Rheinischen Hof.**

**Heute zum Schlachtfest** ladet ergebenst ein  
 Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

**Restauration von F. L. Schulze**  
 in Lindenau ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, Mandel-Rosinenstolle ergebenst ein. Biere ff.

**Wartburg.**  
 Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

**Morgen Schweinsknochen**  
 bei  
 C. W. Schneemann.

**Verloren**  
 wurde am 2. d. M. auf dem Wege vom Theater nach der Poststraße eine Granatbroche. Gegen Belohnung abzugeben Poststraße Nr. 20, 3. Etage.

**Verloren** wurde ein brauner Pelztragen mit rothseidenem Futter Montag Abend zwischen 5 und 6 Uhr von der Raaginsgassenecke, Neumarkt bis Auerbachs Hof. Der ehrliche Finder wird gebeten gegen gute Belohnung abzugeben Neumarkt 23 im Hintergebäude 3 Treppen links.

**Verloren** wurde auf der Windmühlenstraße ein Garibaldihut. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Ulrichsgasse 24 parterre.

Sonntag Abend ist vom gr. Blumenberg bis zur alten Waage ein braunes ledernes Portemonnaie, einen Brief, einen 5 Thalerschein (preussisch) und etwa 15 R. Münze enthaltend, verloren worden. Gegen angem. Belohnung Katharinenstr. 13 i. Gewölbe.

**Verloren** wurde von Sonntag zu Montag eine silberne Kapseluhre von Trost's Salon bis nach Volkmarisdorf. Gegen gute Belohnung abzugeben Volkmarisdorf Nr. 73. Hinten ist sie mit einem H. gezeichnet, auf dem Zifferblatt ist sie ein bisschen gesplittert. Vor Ankauf wird gewarnt.

**Verloren** wurde vorgestern Abend nach 10 Uhr vom Waageplatz bis in die Gerbergasse eine Pferdebede ge. V. 98. Gegen einen Thaler Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann.

**Verloren** wurde vom H. Kuchengarten bis zum Tauchaer Thore ein Schleier. Man bittet denselben gegen Belohnung im literat. Museum, Petersstraße, Hohmanns Hof, abzugeben.

Vorgestern als den 2. December ist auf der bayerischen Bahn ein kurzer Pelz mit braunem Ueberzug verloren worden.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung bei dem Kohlengeschäftsführer Spillner auf der bayerischen Bahn abzugeben.

Ein schwarzer Schleier ist Montag Abend von der Blumengasse bis zur Dresdner Straße verloren worden. Der Finder wird gebeten, denselben gegen 1 R. Belohnung Dresdner Straße im Bienenkorb 2 Treppen hoch links abzugeben.

Am 1. ds. Mts. hat sich ein schwarzgrauer Affenpinscher verlaufen. Man bittet denselben gegen Belohnung abzug. Reudnitzstraße Nr. 11, 3. Etage.

**Gefunden** wurde ein goldener Haarring und kann der Eigentümer denselben in Empfang nehmen Schillerstr. Dr. Schulze's Bau.

Gefunden wurde vor einiger Zeit ein Stereoskop mit einigen Bildern. Gegen Infectionsgebühren abzuholen Brühl 82, 2 Treppen.

Gefunden wurde eine goldene Herren-Luchnadel und ein Commodenschlüssel. Gegen Gebühren in Empfang zu nehmen Colonnadenstraße Nr. 21.

Gefunden wurde ein Herren-Hut. Abzuholen Antonstraße Nr. 14 parterre links.

Am 27. Nov. wurde von einem armen Leheburschen ein Portemonnaie gefunden. Abzuholen Ruchengartengasse 52 parterre.

Zurückgelassen wurden in der Charcuterie

- 1 schwarzeidne Schleife,
- 1 Regenschirm und
- 1 Stock.

Bücher, die der Bibliothek des Prof. v. Zegschwilk entliehen worden, bittet man einzusenden an die Buchhandlung von Dörffling u. Franke in Leipzig.

Der Lebensversicherungsagent Alfred Anselm Pfotenhauer wird hiermit dringend um den vielversprochenen Besuch gebeten.  
Heinrich Sadlich,  
Ritterplatz Nr. 16, zweite Etage.

Jetzt steht man's erst recht, daß es die Tauchner und Mittelstraße selbst am meisten zieren würde, wenn die verbrochenen Ecken herausgerückt und mit Stucketerie besetzt wären!

An

Fräulein Thusnelda Remosani.

Es ist so süß, in stillen Abendstunden  
Nur Dein gedenken und die Welt vergessen,  
Und aus des Herzens Rosen und Cypressen  
Sei Dir zum Dank ein zart Sonett geworden.

Wie oft, wenn mich Melancholie gefunden  
Und traulich schmeichelnd mir im Schooß gesessen,  
Hat sie mein Leid mit solchem Lied ermessen,  
Bis mich des Rhythmus Zauber liess gesunden.

So sucht schon eig'ne Kunst dem Gram zu wehren,  
Die Deine lässt Entzücken ihm noch spriessen;  
Sich selbst vergessend eilt er, Dich zu ehren.

Verzeih', dass ich Dein Spiel so laut gepriesen;  
Des Aermsten Lied kann Deinen Ruhm nicht mehren —  
Lass Dankesthränen meine Lippen schliessen.

D. F.

Dienstag Mittags 12 Uhr, schwarzer Sammethut, blaues Band.  
Thomasgäßchen, Promenade, Centralstraße.  
Es wird dringend um eine Begegnung gebeten 6 Uhr Abends.  
Promenade.

Shakspere Vorlesungen von Emil Palleske.

Die nächste Vorlesung (Hamlet) statt Dienstag den 3. December Mittwoch den 4. December. Freitag den 6. December  
Ein Wintermärchen. — Karten à 15 Ngr. in der Buchhandlung von C. Fr. Fleischer. Cassenpreis 20 Ngr.  
Anfang 7 1/2 Uhr.

Leipziger Gartenbau-Gesellschaft.

Morgen Donnerstag den 5. December Abends 7 1/2 Uhr Versammlung im Schützenhaus.

Das Directorium.

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 5. December 7 Uhr: Bericht über Schnell, Verjüngung des Leibes und der Seele.

D. V.

Jhr. 2. 20. von Herrn Riemermeister Erselius als von ihm der Armencaße geschenktes Streitobject aus einer Klagesache wider Herrn Ferd. Schlobach empfangen zu haben bescheinige hierdurch dankend.

Leipzig, 3. Decbr. 1861.

Jul. Schomburgk,  
b. 3. Cassirer d. Armenanstalt.

Dank.

Die Unterzeichneten, welche bei dem Brande im „weißen Schwan“ ihre Habe theils ruiniert, theils ganz verloren, fühlen sich veranlaßt, allen den edlen Gebern resp. Sammlern, namentlich den Herren Albrecht, Herrn Obme und Herrn Krebs, so wie der löbl. Stellmacher-Zunng und deren Gefellen ihren tiefgefühlten Dank hiermit öffentlich auszusprechen.

Leipzig, den 3. December 1861.

Johann Quellmalz,  
Wilhelmine Placksch,  
Friederike Baum,  
Amalie Jenzsch,  
Marie Seimbald,  
Eduard Pöhnert, Tapeziererlehrling.

Dienstleute  
im  
weißen Schwan.

Wenn man sich bei einem schönen Abend thut im Gespräch  
recht wohlbehagen,  
Giebt's so manchen kleinen Streit — aber nicht zum Verklagen;  
Denn achtbare Leute die halten schon Wort,  
Und kostet es auch zehn Thaler — geht's immer noch fort.  
Es thut unsern guten Freund recht schmerzlich gereuen,  
Daß es so lange gedauert — ehe die zehn Thaler gehen ein;  
Er wollte seine Freunde dafür Abends erquicken,  
Daß Keinem sollte bleiben im Halse was stecken.  
Nun rufen wir dem Einen, um Den es sich streit,  
Eine sel'ge Ruhe im Grabe noch heut.  
Wie lieblich und freundlich sich die Uebrigen die Hände noch  
reichen,

Ein ehrlicher Mann der braucht keine Zeugen;  
Der giebt seine zehn Thaler — in lachendem Muth  
Und labt sich wieder mit seinen Freunden herzlich und gut.  
Solches haben die Stammgäste auf den drei Lilien in Reudnitz  
aus dem Stegreif ergriffen,  
Und freuen sich im Voraus ihren wettenden Freund bald wieder  
zu erblicken.

Weststraße.

Die junge Dame, welche gestern (Dienstag) Mittag ihren Weg von der Grimmaischen Straße durch einen Theil der Petersstraße und durch Reichels Garten nach der Weststraße nahm, wird von dem Herrn, welcher ihr in bescheidener Entfernung nachfolgte, freundlich um ein Wiedersehen und eine Unterredung gebeten. Die Nachricht ob, wann und wo? wird posts restante Leipzig erbeten, bezeichnet mit dem Buchstaben F. und mit der Nummer des Hauses, in welches die Dame verschwand. Die größte Discretion ist selbstverständlich.

Warum sich nicht direct nähern, da auf dem bisher verfolgten Wege doch nie zum Ziele zu gelangen?!

Ein donnerndes Hoch! der Madame Genser zum heutigen Wiegensfeste. 14.

Es gratulirt dem Herrn Moriz Reinhardt zu seinem heutigen Wiegensfeste der Bierluhmig.

Es gratulirt dem Herrn Moriz Reinhardt zu seinem heutigen Geburtstag von ganzem Herzen ein Freund.

Männergesang-Verein.

Heute 7 Uhr Versammlung im Hôtel de Pologne.  
Um zahlreichen Besuch der vorletzten Probe zur bewußten Aufführung wird ergebenst gebeten. v. B.

„Zu den drei Linden“.

Heute Abend 1/2 8 Uhr.

Für die wohlwollende Liebe, welche mir bei meiner 24 wöchentlichen Krankheit von vielen Seiten zu Theil wurde, sage ich hierdurch meinen herzlichsten Dank.  
Die Witwe Saagen.

Am 2. December entschlummerte nach schweren Leiden unsere heiß geliebte Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau Dorothea Caritas verehel. Pastor Frigische geb. Hermann, im 72. Lebensjahre. Verwandten und Freunden widmen wir tief erschüttert diese Trauerkunde mit der Bitte um stilles Beileid.  
Groißsch, Leipzig und Zwenkau.

Joh. Dorothea Frigische, Past.  
Hermann Frigische, Prof.  
Franz Frigische, Rect.  
Rosalie Frigische geb. Graf.  
Jfidore Frigische geb. Richter.  
Joh. Dorothea Feliz Frigische.

Heute Abend 10 Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater,  
Johann August Olearius,  
Director der Leipziger Lebensversicherung,  
was wir theilnehmenden Verwandten und Freunden hiermit anzeigen. Leipzig und Großstädteln, den 2. December 1861.  
Die Hinterbliebenen.

Gestern Abend 6 Uhr endete der Tod die langen schweren Leiden unserer innigst geliebten Tochter und Schwester

**Auguste Kühn**

im 22. Jahre ihres uns so theuren Lebens. Unser Schmerz ist groß und nur die Hoffnung auf das ewige Wiedersehen jenseits vermag ihn zu lindern und unsere gebeugten Herzen aufzurichten.

Thonbergstraßenhäuser, den 3. December 1861.

Die Hinterlassenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher wohlthuernder Theilnahme bei dem Tode und Begräbnis unserer guten unvergeßlichen Gattin und Mutter, so wie auch Herrn M. Holtz für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte sagt herzlich dank Leipzig, den 3. December 1861.

J. G. Seig und Familie.

**Nachruf**

**an Fräulein Lisette Helm.**

Zu früh, o Freundin, bist von hier geschieden  
Du, die der kühlen Erde nun geweiht;  
Leb wohl und schlummre sanft im süßen Frieden,  
Dich quält nicht mehr des Herzens tiefes Leid.  
Tief schmerzet des gedrochnen Herzens Wunde,  
Dhn' Abschied mußt' gehen Du von hier,  
Nicht war es mir vergönnt in letzter Stunde  
Ein ew'ges Lebewohl zu sagen Dir.  
Schlug auch Dein edles Herz nicht mehr dem Herzen,  
Das liebend Dir stets sollt' zur Seite stehn,  
Wird doch zur Lind'ung meiner Seelenschmerzen  
Dein liebend Bild mich geistig noch unwehn!

L. H.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Erbsen mit Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Ehrhardt.

**Angemeldete Fremde.**

Se. Hoheit der Prinz Moritz von Sachsen-Altenburg nebst Bedienung aus Altenburg, Hotel de Russie.  
Abend, Rfm. a. Görlitz, und  
Abler, Rfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
Brand, Hdlgscommis a. Chemnitz, Münch. Hof.  
Breithaupt, Maler a. Wien, Palmbaum.  
Baruch, Betriebs-Dir. a. Hannover, St. Rom.  
Böttcher, Ober-Güter-Inspr. a. Berlin, St. Rom.  
Barth, Rfm. a. Greiz, Stadt Frankfurt.  
v. Bünausen, Schauspieler a. Dresden, Kupferg. 8/7.  
Glaub, Ingen. a. Braunschweig, St. Rom.  
v. Diener, Rent. a. Frankfurt, H. de Russie.  
Dörfling, Rfm. a. Frankfurt, H. de Baviere.  
Dörfling, Bankdir. a. Gotha, Palmbaum.  
Duberstedt, Land. a. Berlin, blaues Hof.  
Diekmann, Mühlenbes. a. Schlema, w. Schwan.  
Gierhag, Graf, Offiz. a. Wien, H. de Baviere.  
v. Gynard, Lieut. n. Frau a. Peggau, Hotel de Prusse.  
Fährmann, Rfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.  
Fischer, Rfm. a. Hardegsen, Stadt London.  
Fischer, Fabr. a. Zwickau, Stadt Nürnberg.  
Feist, Rfm. a. Worms, deutsches Haus.  
Fischer, Rfm. a. Weissenfels, Stadt Frankfurt.  
Grullmanns, Kunstgärtner a. Haag, St. London.  
Germann, Ingen. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Gerber, Rfm. a. Chemnitz, deutsches Haus.  
Gräfer, Rfm. a. Langensalza, Hotel de Pologne.  
Göhring, Rfm. a. Frankfurt a/M., und  
Germann, Rfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
Heidenheimer, Rfm. a. Hürth, gr. Baum.  
Heinig, Mühlenbes. a. Biegelheim, gr. Linde.  
Hecht, Rfm. a. Mühlhausen, Palmbaum.  
Hoffmann, Reg.-Baurath a. Potsdam, und  
Hessiel, Betriebs-Inspr. a. Dortmund, St. Rom.  
Habrigh, Rfm. a. Hochlitz, Stadt Wien.

Hundzger, Buchbinderstr. a. Mindelheim, Schw.  
Kreuz.  
Jacoby, Rfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
Jacob, Hofarzt a. Grimma, deutsches Haus.  
v. Jossa, Frau n. Begleitung a. Moskau, St. Rom.  
Klemm, Rfm. a. Glauchau, Hotel de Baviere.  
Kerker, Rfm. a. Erfurt, goldne Sonne.  
Kunze, Fährndrich a. Frankenhausen, und  
Klingemann, Def. a. Delitzsch, Palmbaum.  
Kirchweg, Maschinenbr. a. Hannover,  
Kleinwig, Ober-Betriebs-Inspr. a. Potsdam, und  
Kiehne, Betriebs-Inspr. a. Braunschweig, St. Rom.  
v. König, Beamter aus Ndr.-Lößnitz, Restaur.  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Ludwig, Rfm. a. Plauen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Lipp, Rfm. a. Pforzheim, Hotel de Russie.  
Löbbecke, Hdtbes. a. Löbnitz, Hotel de Pologne.  
Lange, Webermstr. a. Meerane, und  
Leuschel, Rfm. a. Croffen, blaues Hof.  
Lautenschlager, Rfm. a. Plauen, St. Hamburg.  
Leopold, Baurath a. Eöln, Stadt Rom.  
v. Löwis, Herrschaftsbes. a. Riga, Schw. Kreuz.  
Liphart, Edelm. a. Riga, Stadt Rom.  
Lifner, Rfm. a. Schneeberg, weißer Schwan.  
Lüders, Schauspieler a. Torgau, Kupferg. 8/7.  
Meyer, Buchhldr. a. Hildesheim, H. de Bav.  
Maue, Hdtm. a. Herzogswalde, Hamb. Hof.  
Meyer, Rfm. a. Gassel, goldne Sonne.  
Müller, Rfm. a. Chemnitz, und  
v. Mühlens, Frau. a. Waldshut, H. de Prusse.  
Moody, Frau n. Tochter a. Landau, St. Nürnberg.  
Müller, Rfm. a. Magdeburg, und  
Müller, Buchhldr. a. Görlitz, Palmbaum.  
Müller, Tonkünstler a. Meiningen, H. de Pol.  
Müller, Fabr. a. Grimmitzschau, Stadt Berlin.

Naback, Privat. a. Prag, Stadt Hamburg.  
Defer, Rfm. a. Penig, grüner Baum.  
Dhlmeyer, Betriebs-Inspr. a. Hannover, St. Rom.  
v. d. Düren, Schauspieler a. Torgau, w. Schwan.  
Pelli-Sicord, Opernsängerin, und  
Pelli, Courier a. Wien, Hotel de Baviere.  
Pik, Agent a. Prag, und  
Pflaum, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
Pöge, Ober-Ingen. aus Dresden, Restauration  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Palm, Schauspieler a. Berlin, Kupferg. 8/7.  
v. Quersucht, Frau a. Schöneheide, St. Hamb.  
Rosenblum, Rfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.  
Schwabe, Rfm. a. Schwarzenberg, gr. Baum.  
Schnor, Landw. a. Dreitzsch, St. London.  
Ströbel, Rfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.  
Stodmann, Rfm. a. Dyrdruff, Palmbaum.  
Staus, Rfm. a. Glauchau, blaues Hof.  
Susemühl, Ingen. a. Rostock, und  
Sünder, Rfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Steigertab, Director a. Braunschweig, und  
Schmidt, Kammerger.-Referendar a. Berlin, St. Rom.  
Schorbaum, Baumstr. a. Elbogen, d. Haus.  
Sandler, Administrator a. München, H. de Russie.  
Noback, Rfm. a. Steinbach, Palmbaum.  
Voigtel, Dr., Arzt a. Magdeburg, St. Nürnberg.  
Voigtmann, Def. a. Naumburg, g. Einhorn.  
Vos, Betriebs-Dir. a. Harburg, und  
Volkmann, Pfarrer a. Sneydsdorf, St. Rom.  
Weigel, Def. a. Wiefenthal, Bamberger Hof.  
Weidmann, Ober-Maschinenmstr. a. Dortmund, u.  
Wolff, Baumstr. a. Halberstadt, Stadt Rom.  
Woolrabe, Part. n. Frau a. London, H. de Russie.  
Winkelmann, Fabr. a. Reichenbach, Restauration  
der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Zimmermann, Def. a. Ekerödorf, St. Freiberg.

**Telegraphische Börsennachrichten.**

Berlin, 3. Dec. Angel. 3 Uhr 15 Min. Berl.-Anhalt. C.-B. 135 1/4; Beel.-Stett. 123 1/4; Eöln-Mindn. 161; Oberschl. A. u. C. 127 1/4; do. B. —; Dester.-franz. 131 1/8; Thüringer 109 1/2; Friedr.-Wilh.-Nordb. 46 1/8; Ludw.-Verb. 134; Mainz-Ludw. 111 1/4; Dester. 5 1/2 Metall. —; do. National-Anleihe 57 1/2; Dester. 5 1/2 Lotterie-Anleihe 59 1/2; Leipziger Credit-Actien 65 1/2; Desterreich. do. 62 1/2; Dessauer do. 2 1/4; Genfer do. 38 1/2; Weim. Bank-Act. 73 1/4; Gothaer do. 72; Braunsch. do. 75 1/2; Sraer do. 72; Thüringer do. 52 1/4; Norddeutsche do. 87 1/2; Darmst. do. 77 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. 96 1/4; Dessau-Landesbank 16 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 87; Dester. Banknoten 71 1/2; Poim. do. 85 1/2; Wien österr. W. 8 Tage 71 3/4; do. do. 2 Mt. 71; Amsterdam f. S. 141 3/4; Hamburg f. S. 150 3/4; London 3 Mt. 6. 20 1/2; Paris 2 Mt. 79 1/2; Frankfurt a/M. 2 Mt. 56.26; Petersburg 3 W. 93 3/4.  
Wien, 3. Decbr. 5 1/2 Metall. 67.85; do. 4 1/2 1/2 59. —; Nat.-Anleihe 81.70; Loose von 1854 89. —; Grundentl.-Obligat. div. Kronländer —; Bankactien 749; Dester. Credit-Actien 180.50; Dester.-franz. Staatsb. 276. —; Ferd.-Nordb. 211.80; Elfsa-bechtbahn 159. —; Lombard. Eisenbahn 260; Loose der Credit-

Anstalt 121.50; Neueste Loose 82.60; Amsterd. —; Augsb. —; Frankfurt a. M. —; Hamburg 104. —; London 139.50; Paris 55.30; Münzducaten 6.62; Silber 138.75.  
London, 2. Decbr. Consols 91 1/4; 1 1/2 Span. n. diff. 41 1/4.  
Paris, 2. December. Bei starkem Angebot eröffnete die Rente zu 69,10, hob sich auf 69,35 und schloß nach einigen Schwankungen bei geringem Geschäft zur Notiz. 4 1/2 % Rente 95,35; 3 % do. 69,25; 1 1/2 % Span. 42; 3 % Span. 47 1/2; Dester. Staats-Eisenbahn 508; do. Creditactien —; Credit mob. 745; Lomb. Eisenbahn-Actien 518.  
Breslau, 2. Decbr. Dester. Bankn. 72 1/4 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 129 1/4 B.; do. B. —.  
Berliner Productenbörse, 3. Decbr. Weizen: loco 70 bis 85 Geld. — Roggen: loco 53 1/2 Geld, Decbr. 53 1/2, April-Mai 52 3/4, gef. 200 W. — Spiritus: loco 18 1/2 G., December 18 1/2, April-Mai 19 1/2, gef. 150,000 D. — Rübsöl: loco 12 3/4 Geld, Decbr. 12 1/2, Decbr.-Jan. 12 1/2, matt. — Gerste: loco 37 bis 42 Geld. — Hafer: loco 23 bis 26 Geld, Decbr. 23 1/2, April-Mai 25.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.